

NEUFAHRNER

ECHO

Ihre Ortszeitung für Neufahrn und die Ortsteile
Mintraching | Massenhausen | Giggenhausen
Fürholzen | Hetzenhausen

Monatlich an alle Haushalte
18. Jahrgang | 1. Ausgabe | 28. Januar 2026

www.neufahrner-echo.de  

Mit Walzer und Tango ins neue Jahr Die Gemeinde lädt zum Neujahrskonzert ein



Neujahrskonzert in der Aula des OMG mit dem Friedensquartett Vladimir Genin als Solist am Flügel.

Die Gemeinde Neufahrn hatte am 17. Januar zum Neujahrskonzert in die Aula des Gymnasiums eingeladen und zahlreiche Gäste ließen sich an diesem unterhaltsamen Abend voller Musik auf das neue Jahr einstimmen.

Gestaltet wurde das Konzert vom „Friedensquartett“, zu dem sich Gisela Bouton, Artur Medvedev, Edgar Gredler und Florian Sonnleitner schon vor längerer Zeit zusammengefunden hatten. Das Quartett ist in Neufahrn nicht unbekannt,

bereits im Frühjahr 2025 waren die vier im Mesnerhaus zu Gast. Solist am Flügel war Vladimir Genin. Gisela Bouton leitet die Musikschule Hallbergmoos-Neufahrn und spielte bereits in namhaften Orchestern. Artur Medve-

dev kommt aus Kiew. Er spielt seit seiner frühen Kindheit Geige und bereiste ganz Europa mit verschiedenen Orchestern. Der Cellist Edgar Gredler hatte ebenfalls schon als Kind Unterricht und ist bekannt durch Solokonzerte, Rundfunkaufnah-

REDDY® KÜCHEN Neufahrn

DAS JAHR FÄNGT JA SCHON GUT AN!

EISKALT KALKULIERT

PREISGARANTIE BIS 31.12.2027

GRANIT- SPÜLE geschenkt
LED- BELEUCHTUNG gratis

+ 0% FINANZIERUNG
BIS 36 MONATE*

5 JAHRE VOLLGARANTIE*

+ GRATIS PROFI-AUFGAß

44%

Küche planen und doppelt sparen



**GESCHIRRSPÜLER
GESCHENKT**



* gültig bei neu geplanten Küchen ab 9.999,- €

Ausstellungs-
küchen bis zu **70%**
reduziert
**SOFORT
ERHÄLTLICH!**

REDDY® KÜCHEN Neufahrn

Ludwig Erhard Str. 14 · 85375 Neufahrn

08165 / 90 55 7-0 · neufahrn@reddy.de · www.neufahrn.reddy.de

IN DER KÜCHE ALLES **REDDY®**



Blumen vom Bürgermeister für Kulturreferentin Silke Rößler und Gisela Bouton.

men und Einspielungen mit Orchester. Florian Sonnleitner studierte Geige an der Hochschule für Musik in München und war viele Jahre Erster Konzertmeister im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Er spielte an diesem Abend nicht nur Geige, sondern führte als charmanter Moderator das Publikum durch das Programm.

Auf die Gäste wartete ein bunter Strauß von Melodien, deren Ursprung sich von der Wiener Klassik über bekannte Filmmelodien bis zum argentinischen Tango erstreckte. Das Vogel-Quartett von Joseph Haydn bekam seinen Namen zwar erst später und auch nicht vom Komponisten selbst, Vogelufe und Triller waren jedoch so deutlich zu hören, dass man gut nachvollziehen konnte, warum dieses Streichquartett später so bezeichnet wurde.

Vladimir Genin, Komponist, Pianist und künstlerischer Leiter der Hallbergmooser Konzertreihe „erstklassik“, begeisterte das Publikum nicht nur mit dem ersten Satz aus dem Klavierkonzert Nr. 12 von Wolfgang Amadeus Mozart, sondern auch mit seiner Zugabe, einem Stück des argentinischen Komponisten Alberto Ginastera.

Walzerklänge waren nach der Pause zu hören, „Liebesfreud, Liebesleid“ und „Schön Rosmarin“ von Fritz Kreisler. Danach folgte der Kaiser-Walzer, eines der bekanntesten Werke von Johann Strauss (leider wollte niemand aus dem Publikum der Aufforderung zum Tanz folgen). Nach so viel Walzerseligkeit ging es ins Kino und es erklan-

gen Melodien aus bekannten Filmen: „Moon River“ aus „Frühstück bei Tiffany's“ und das Thema aus „The Inspektor Clouseau“, beides komponiert von Henry Mancini.

Mit „Tango for Isabella“ und „Tango for Dorothea“ ging es in die Endrunde des Konzerts. Diese beiden Stücke stammen von Tomislav Butorac, einem in München geborenen kroatischen Geiger, der als Kammermusiker und Solist vielfach gefragt ist. Argentinien war die letzte Station dieser musikalischen Reise. Astor Piazzolla, geboren in Buenos Aires, komponierte in seinem Leben mehr als 300 Tangos. An diesem Abend hörte das Publikum mit „Oblivion“ und „Libertango“ zwei der bekanntesten.

Für den anhaltenden Schlussbeifall bedankte sich das Friedensquartett mit einer Zugabe, die Künstler und Publikum mit der „Pausenzeichen-Polka“ von Petra Amasreiter nach der musikalischen Weltumrundung glücklich wieder nach Bayern zurückbrachte.

Dieses Konzert war ein gelungener Start in das Jahr 2026, in dem in Sachen Kultur in Neufahrn wieder viel geboten sein wird. Bürgermeister Franz Heilmeier dankte der Neufahrner Kulturreferentin Silke Rößler und - stellvertretend für die Künstler - Gisela Bouton für ihr jeweiliges großes Engagement und überreichte jeder der beiden Damen einen großen Blumenstrauß. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Blumenhaus Neufahrn

Samstag 14. Februar von 8 - 20 Uhr durchgehend für Sie geöffnet!

Am 14. Februar ist Valentinstag

Täglich große Auswahl an frisch gebundenen Sträußen sowie Rosen in allen Farben.

- Hochzeits- und Trauerfloristik • Schnitt- und Topfplanzen
- Blumen für jeden Anlass • Seiden- und Trockenblumen

„Kommen und Staunen“

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr
So 10 - 12 Uhr

Blumenhaus Neufahrn
Dietersheimer Str. 1
85375 Neufahrn
Tel. 0152 - 136 185 73

Schultaschen-aktion!

Nur im Februar: 15% Rabatt*

auf alle vorrätigen Schulranzen und Schulrucksäcke von



Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 9:00 - 18:30 Uhr
Sa.: 9:00 - 13:00 Uhr

SCHREIBWAREN
GLÜCK
LOTTO - TOTO

Bahnhofstr. 31 * 85375 Neufahrn
Tel.: 08165 / 3218 * Fax: ~ / 64387
E-Mail: glueck.lotto@online.de
www.schreibwaren-glueck.de

Die neue Kollektion. Zeitlos schön. Spürbar hochwertig.
Jetzt entdecken und auch ohne Termin planen lassen.



LEICHT.
DIE ARCHITEKTURKÜCHE

Ausgezeichnetes Design - perfekt präsentiert - jetzt neu in allen ASMO Küchenstudios

FAZ INSTITUT
DEUTSCHLANDS BESTE KUNDENBERATER
ASMO Küchen
Basis: Anteilserhebung 06/2020
Net-Mitarbeiter Kundenerhebung

welt
Ehrlicher Händler
Vereinigung der Ehrlichen Händler
ASMO Küchen
www.welt-ehrlicher-handel.de
Serviceleistungs-Güte- und Qualitätsauszeichnung
Unternehmen

Arbeitsgruppe der Zukunft
ASMO Küchen
www.arbeitsgruppe-zukunft.de
Qualitätsauszeichnung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer

ASMO
KÜCHEN
Ihr Spezialist für Einbauküchen in Bayern seit 1974

ASMO Küchenstudios finden Sie in München-Nord / Neufahrn bei Freising, Landshut-Nord, Ingolstadt-Süd, München West / Freiham, München-Süd / Unterhaching und Raubling-Pfraundorf bei Rosenheim - www.asmo.de



Fragen und Antworten –
Heiko Schmidt (Neufahrner Echo)
und Bürgermeister Franz Heilmeier
im Gespräch.

Was war 2025? Wie geht es weiter?

Bürgermeister Franz Heilmeier im Gespräch mit dem Neufahrner Echo

Zum letzten Mal in seiner Amtszeit als Bürgermeister nahm sich Franz Heilmeier wieder Zeit für ein ausführliches Gespräch mit dem Neufahrner Echo. Er blickte dabei nicht nur auf das vergangene Jahr zurück, sondern schaute auch nach vorne - für die Gemeinde und auch für sich persönlich.

> Herr Heilmeier, wie in jedem Jahr unsere Frage zu Beginn: Wie haben Sie Weihnachten und den Jahreswechsel verbracht?

An Weihnachten waren wir in Leipzig bei unserer Tochter Lea. Leider war ich an Neujahr erkältet und habe deshalb beim Neujahrsschwimmen Teilnehmer und Gäste lediglich begrüßt, auf den Sprung in den Mühlsee jedoch verzichtet. Im nächsten Jahr hoffe ich aber, wieder dabei zu sein, dann allerdings nur noch privat.

> Was war im vergangenen Jahr besonders wichtig für Neufahrn?

Wir haben zahlreiche Großprojekte angeschoben, dafür vor allem viel Hintergrundarbeit und politische Weichenstellung für die Neubaugebiete Neufahrn-Ost und Neufahrn Nord-West sowie für die Grundschule 3 geleistet.

Beim Baugebiet Neufahrn Ost geht es nach einigen Abstimmungen um die Baurechtsschaffung und dann zunächst um den Beginn der Erschließung. Bis das erste Haus stehen wird, werden deshalb schon noch drei bis vier Jahre vergehen. Wenn alles bebaut sein wird, werden dort rund 1800 neue Bürgerinnen und Bürger leben. Auf dieser Zahl beruht auch die Planung für die Ortsentwicklung in diesem Bereich, u.a. der Bau der neuen Grundschule.

Weitere Projekte waren das Klimaschutzkonzept und die Wärmeplanung, auch das Geothermie-Projekt, wofür wir uns einer qualitativ hochwertigen regionalen Tiefenuntersuchung ange-

schlossen haben. Ein Fernwärmennetz ist in Neufahrn bereits in großen Teilen vorhanden, da sind dann, wenn es soweit sein sollte, nur noch Ergänzungen vorzunehmen.

Kulturell stehen wir gut da. Das Mesnerhaus ist eine große Erfolgsgeschichte. Wir bieten einem sehr interessierten Publikum ein gutes kulturelles Angebot, vielen Kindern und Jugendlichen die vielfältigen instrumentalen Kurse unserer Musikschule und eine Vielzahl von Veranstaltungen der VHS an.

> Was ist Ihrer Meinung nach im vergangenen Jahr nicht so gut gelaufen?

Das ist vor allem der Ausstieg des Investors des Green Campus Neufahrn. Anfangs war es sehr vielversprechend und das Projekt war bereits relativ weit gediehen, aber durch die gesamtwirtschaftliche Entwicklung haben wir wohl eine schlechte Zeit erwischt. Das bedaure ich sehr.

> Wie sehen Sie die aktuelle wirtschaftliche Lage Neufahrns?

Was die Gewerbesteuer anbelangt, ist durch die vielen kleineren Betriebe die Gesamtentwicklung robust, insbesondere verglichen mit dem Niveau der früheren Jahre. Die allgemeine finanzielle Entwicklung ist dennoch so, dass die Steigerung der Ausgaben nicht Schritt hält mit der der Einnahmen. Große Posten sind vor allem die Kreisumlage und die Personalkosten. Gemeinderat und Verwaltung achten auf solides Wirtschaften. Freiwillige Leistungen für Vereine und sinnvolle strukturunterstützende Projekte wird es aber auch weiterhin geben.

> Welche Bauvorhaben stehen an?

Für die neue Grundschule gab es inzwischen einen Architektenwettbewerb mit sehr vielen Bewerbungen und ein wirklich gutes Siegermodell wurde ermittelt. Ziel ist weiterhin die Eröffnung 2030/2031.

> **Wie ist die Lage bei den Kindertagesstätten?**

Wenn wir alle genehmigten Plätze belegen könnten, hätten wir keine Wartelisten. Es gibt keine Raumprobleme, sondern es fehlt an einzelnen Kitas das Personal, trotz vieler freiwilliger Leistungen der Gemeinde.

> **Was gibt es Neues beim Thema „Verkehr“?**

Aufgrund der gemeinsamen Beschlüsse von Neufahrn und Eching wird heuer noch mit den Verbesserungen für den Radverkehr im Gewerbegebiet begonnen.

Positiv ist die neue Busverbindung Petershausen-Massenhausen-Neufahrn. Damit ist nun auch Hetzenhausen angebunden.

Die Brücke am Kurt-Kittel-Ring wird regelmäßig untersucht, ein Risiko besteht derzeit nicht, die Notwendigkeit der Sanierung jedoch schon. Der Zeitplan sieht die Sanierung für 2028/2029 vor. Das wird dann noch einmal ein großer finanzieller Brocken für die Gemeinde.

> **Derzeit gibt es vieles, was Sie als Bürgermeister zum letzten Mal tun. Wie geht es Ihnen dabei?**

Da ist von allem etwas. Wehmut und Dankbarkeit für die gute Zusammenarbeit mit so vielen anderen. Aber auch Erleichterung, denn das Amt ist schon sehr zeit- und energieintensiv. Familie, eigene Interessen und Hobbys geraten dabei an den Rand. Ich habe mich aber nie als Solist gesehen, sondern das Amt immer als Gemeinschaftsprojekt, das auf vielen Schultern ruht. Deshalb empfinde ich auch viel Dankbarkeit. Halt von allem etwas...

> **Wie sehen Ihre Pläne aus?**

Prinzipiell gehe ich in den Ruhestand! (lacht) Auf mich wartet die Freiheit, selbstbestimmter mit meiner Zeit umzugehen. Was aber nicht bedeuten soll, dass ich arbeits- oder beschäftigungslos sein werde.

> **Was möchten Sie Ihrem Nachfolger ans Herz legen?**

In Gemeinderat und Verwaltung wird respektvoll und sachorientiert gemeinsam gearbeitet. Es ist mir ein großes Anliegen, dass dies in diesem Stil weitergeführt wird.

Gemeindeentwicklung ist ein Gemeinschaftswerk, Deshalb sollte das Amt mit Respekt und Dankbarkeit den anderen gegenüber ausgeübt werden. Neufahrn hat sich sehr gut entwickelt, deshalb sollte auch das Selbstbewusstsein unserer Gemeinde und seiner Ortschaften aufrechterhalten bleiben.

> **Was wünschen Sie Neufahrn für die Zukunft**

In den Vereinen und im Ehrenamt gibt es hoffentlich auch weiterhin Menschen, die sich engagieren. Ein partnerschaftliches Verhältnis der Gemeindeverwaltung zu den Bürgerinnen und Bürgern halte ich ebenfalls für wichtig. Neufahrn bietet viel Lebenswertes, zusammenfassend kann man sagen: Wenn man es möchte, kann Neufahrn zu einer liebenswerten Heimat werden.

Das Interview mit Bürgermeister Heilmeier führten Heiko Schmidt und Maria Schultz.

Fordern Sie uns!

Münchnerstraße 27b
85375 Neufahrn

Tel: 08165 939 775
info@maler-hako.de

www.maler-hako.de



Brillen • Kontaktlinsen

Bahnhofstraße 8 • 85375 Neufahrn
Tel. 08165 / 65 40 5 • 89optikfeierfeil19@web.de

Unsere aktuellen Öffnungszeiten finden Sie unter:
www.optikfeierfeil.de



Schnell
und einfach:
Jetzt wechseln!

DEINE
ENERGIE.
UNSER
WERK.

**Wir sorgen für
Deine Energie**

Faire Tarife – auch im
Freisinger Umland. Unser
Strom stammt zu 100 %
aus regenerativer
Erzeugung.

Freisinger Stadtwerke
Versorgungs-GmbH
Telefon: 08161183-0
info@freisinger-stadtwerke.de
www.freisinger-stadtwerke.de



SOFORT
BAR-
GELD

Edelmetalle- & Antiquitäten- GOLD STÜBERL ECHING



Unsere Experten von **BARES FÜR WAHRES** in Eching.
Lassen Sie Ihren Schmuck bewerten!

-- ANKAUFSTAGE --

Fr. 30.01. | Mo. 02.02. | Di. 03.02. u. n. Vereinbarung



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr: 10.00-17.00 Uhr
Sa.: 10.00-14.00 Uhr
und nach Terminvereinbarung



Ihre Vorteile:
✓ kostenlose Beratung
✓ kostenlose Wertschätzung
✓ transparente Abwicklung
✓ Bargeld sofort



Wir zahlen
zur Zeit bis zu
179,-
Euro pro Gramm
für Markenschmuck



Edelsteine



*für Marken- und Antikschmuck (z.B. Tiffany & Co, Bulgari, Cartier und vieles mehr)

Ankauf von:

- Ringe & Ketten
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold & Weissgold
- Zahngold (auch mit Zahn)
- Silber
- Silberbesteck
- Nähmaschinen
- Antiquitäten aller Art
- Silberschmuck
- Bernstein
- Münzen
- Platin
- Zinn
- Uhren
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- und vieles mehr

JETZT auch:

ANKAUF von alten Münzen & Scheinen

Kostenlose Schätzung - ganz unverbindlich

Unsere Experten von **BARES FÜR WAHRES** sind für Sie in Eching!



Machen Sie Ihre Antiquitäten zu Bargeld!

Reparaturarbeiten von Schmuck aller Art!

Ankauf von Antiquitäten aller Art!

Wir zahlen Höchstpreise!

ACHTUNG AUFGE PASST! AKTION
! PELZANKAUF (nur in Verbindung mit Goldschmuck!)



Unsere Experten von Bares für Wahres sind für Sie vor Ort!



Untere Hauptstraße 4 • 85386 Eching • 089 / 95 73 11 62 • www.gold-stueberl-eching.de

Wahlen am 08. März 2026

Fragen an die Neufahrner Bürgermeister-Kandidaten



**Felix
Bergauer**
ÖDP



**Marc
Bosch**
Bosch als Bürgermeister



**Wolfram
Braun**
FW



**Maximilian
Heumann**
SPD



**Ozan
Iyibas**
CSU



**Christian
Meidinger**
GRÜNE

geb. 1969 in München,
Vertriebsbeauftragter
Unternehmenssoft-
ware, verheiratet,
wohnhaft in Massen-
hausen seit 1978

geb. 1982 in Landshut,
Geschäftsführer,
Direktor & Moderator,
verheiratet, 2 Kinder,
wohnhaft Neufahrn
seit über 15 Jahren

geb. 1963 in Krefeld,
selbständiger
Unternehmensberater /
Interims Manager,
verheiratet, wohnhaft in
Neufahrn seit 20 Jahren

geb. 1991 in
München,
Historiker
Verheiratet, ein Sohn
Seit 1996 in Neufahrn
(bis 2020 in Fürholzen)

geb. 1982 in Freising,
Geschäftsführer,
3. Bürgermeister,
verheiratet, wohnhaft
seit meiner Geburt in
Neufahrn

geb. 1971 in
München, Landwirt,
verheiratet 3 erw.
Kinder, in Mintraching
aufgewachsen und
lebend.

> WARUM KANDIDIEREN SIE FÜR DAS AMT DES BÜRGERMEISTERS UND WAS REIZT SIE PERSÖNLICH AN DIESER AUFGABE?

Felix Bergauer:

Ich kandidiere, weil mir Neufahrn seit fast 50 Jahren Heimat ist. Ich habe erlebt, wie sich unsere Gemeinde entwickelt hat – mit guten Entscheidungen, aber auch Versäumnissen. Mich reizt am Bürgermeisteramt die Möglichkeit zu gestalten: Projekte voranzubringen und Interessen zusammenzuführen. Ich möchte meine Erfahrung, meine Ortskenntnis und meine Unabhängigkeit als ÖDP-Kandidat in den Dienst der ganzen Gemeinde stellen.

Marc Bosch:

Ich kandidiere, weil Neufahrn im Alltag der Menschen deutlich mehr Potenzial hat, als derzeit genutzt wird. Ich bringe Erfahrung aus Wirtschaft, Medien und Projektarbeit mit und bin es gewohnt, Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu treffen und Vorhaben umzusetzen. Ich werde als Bürgermeister Strukturen verbessern, Prioritäten klar setzen und Themen spürbar voranbringen.

Wolfram Braun:

Ich kandidiere, weil es mir Freude macht, Verantwortung zu übernehmen und herausfordernde Aufgaben anzupacken. Mit meiner Erfahrung bin ich überzeugt, Neufahrn durch herausfordernde Zeiten sicher, klar und zukunftsorientiert führen und weiterentwickeln zu können.

Mich reizt es, Dinge neu zu denken und mutig zu handeln – denn Veränderung braucht Mut und ein neues Gesicht.

Maximilian Heumann:

Als Mitglied des Gemeinderats weiß ich aus eigener Erfahrung, wie vielseitig und fordernd das Amt des Ersten Bürgermeisters ist. Auch der Handlungsspielraum ist im Vergleich zu ei-

nem Einzelnen im Gemeinderat höher. Mein kommunalpolitisches Praxiswissen und meine mehrjährige berufliche und ehrenamtliche Führungs- und Leitungserfahrung will ich mit vollem Einsatz einbringen, um mit dem neuen Rat, der Verwaltung und der Bevölkerung Neufahrn sozialer, gerechter und verlässlicher zu gestalten.

Ozan Iyibas:

Ich kandidiere, weil Neufahrn meine Heimat ist. Hier bin ich aufgewachsen, hier lebt meine Familie, hier kenne ich die Stärken und Schwachpunkte – sowie die Sorgen der Menschen. Ich möchte Verantwortung übernehmen und gestalten, statt nur zu verwalten. Bürgermeister zu sein heißt für mich: zuhören, Entscheidungen treffen und erklären, Dinge gemeinsam voranbringen.

Christian Meidinger:

Weil ich die Menschen mag, weil ich mich gerne für sie einsetze. Weil ich gerne den Kern der Probleme erkunde und gerne Lösungen entwickle.

> WAS HALTEN SIE GRUNDSÄTZLICH FÜR DIE WICHTIGSTE AUFGABE DES BÜRGERMEISTERS BZW. DER BÜRGERMEISTERIN IN UNSERER KOMMUNE?

Felix Bergauer:

Das Wohl der gesamten Gemeinde im Blick zu behalten – nicht Einzelinteressen, nicht parteipolitische Vorteile, sondern das Gemeinwohl. Der Bürgermeister muss Orientierung geben, Entscheidungen transparent vorbereiten, Mehrheiten organisieren und dafür sorgen, dass Verwaltung, Gemeinderat und Bürgerschaft konstruktiv zusammenarbeiten.

Marc Bosch:

Der Bürgermeister ist zuerst Bürger-Meister. Er ist Ansprechpartner und Verantwortungsträger für die Bürgerinnen und Bürger. Dabei hat er eine Vorbildfunktion: Haltung, Arbeitsweise

und Entscheidungsstil wirken durch alle Ebenen des Rathauses. Seine Aufgabe ist es zu führen, Entscheidungen zu treffen und die Voraussetzungen zu schaffen, dass Verwaltung für die Menschen arbeiten kann – lösungsorientiert, transparent und verlässlich. Verwaltung dient dem Gemeinwohl.

Wolfram Braun:

Die wichtigste Aufgabe des Bürgermeisters ist es, unsere Gemeinde aktiv zu führen: zuzuhören, Entscheidungen zu treffen und sie konsequent umzusetzen. Das Rathaus muss Partner der Bürgerinnen und Bürger sein – lösungsorientiert, transparent und verlässlich. Neu denken, mutig handeln – und Verantwortung übernehmen.

Maximilian Heumann:

Das Wichtigste ist aus meiner Sicht, dass die Kommune finanziell handlungsfähig bleibt. Dafür muss der nächste Bürgermeister sorgen. Das ist deshalb besonders entscheidend, weil im nächsten Jahrzehnt eine ganze Reihe von notwendigen Investitionen getätigt werden müssen. Dabei dürfen die freiwilligen Leistungen niemals hinten runterfallen.

Ozan Iyibas:

Der Bürgermeister muss Brückenbauer sein: zwischen Verwaltung und Bürgern, zwischen unterschiedlichen Meinungen im Gemeinderat und zwischen Heute und Morgen. Er muss dafür sorgen, dass Entscheidungen nachvollziehbar, fair und im Sinne der gesamten Gemeinde getroffen werden.

Christian Meidinger:

Die wichtigste Aufgabe des Bürgermeisters ist es, sein Handeln so auszurichten, dass Verwaltung und Gemeinderat stets das Wohl der Gemeinde im Blick haben.

> VORAUSGESETZT, SIE WERDEN ALS 1. BÜRGERMEISTER GEWÄHLT: WELCHE

DREI THEMEN HABEN FÜR SIE DANN IN IHRER AMTSZEIT OBERSTE PRIORITY, WO SEHEN SIE DEN GRÖSSTEN HANDLUNGSBEDARF?

Felix Bergauer:

1. Bezahlbares Wohnen
2. Klimaschutz und Gesundheit
3. Nachhaltige Mobilität

Marc Bosch:

1. Verlässliche Infrastruktur: Schulen, Kitas, Verkehr, Digitalisierung sowie der Erhalt zentraler Einrichtungen. Dazu gehört ausdrücklich auch das Schwimmbad Neufun, das für Schulen, Vereine und Einwohner wichtig ist und gleichzeitig eine erhebliche Rolle im Gesamthaushalt spielt.
2. Die gezielte Ansiedlung strategischer Arbeitgeber und steuerzahlender Betriebe. Viele Unternehmen wollen nach Neufahrn. Wir sollten sie willkommen heißen und aktiv gestalten. Die Wirtschaftsentwicklung wird Chefsache sein und auf Bürgermeisterebene verantwortet.
3. Eine leistungsfähige, bürgernahe Verwaltung: Nur mit klaren Zuständigkeiten, realistischen Arbeitslasten und lösungsorientierten Prozessen lassen sich Prioritäten auch umsetzen. Der größte Handlungsbedarf liegt darin, Projekte konsequent zu ordnen: Was ist Pflicht, was kann warten und was lassen wir bewusst.

Wolfram Braun:

1. Eine handlungsfähige, bürgernahe Verwaltung. Der wichtigste Hebel liegt im Rathaus. Ich will eine Verwaltung, die zuhört, entscheidet und handelt – mit klaren Zuständigkeiten, kurzen Wegen und nachvollziehbaren Entscheidungen. Bürgernähe ist für mich Chefsache – im Rathaus und in allen Ortsteilen.
2. Solide Finanzen und verlässliche Planung. Nur mit stabilen Finanzen bleibt die Gemeinde handlungsfähig. Ich setze auf ehrliche Haushaltsführung, klare Prioritäten und Transparenz – ohne Schönrechnerei, aber mit Weitblick. So sichern wir Investitionen in Bildung, Infrastruktur und Lebensqualität – heute und morgen.
3. Wirtschaftliches Wachstum gestalten und Lebensqualität bewahren. Wirtschaftliches Wachstum schafft Arbeitsplätze, sichert Einkommen und gibt unserer Gemeinde finanziellen Spielraum. Ich will, dass dieses Wachstum aktiv gesteuert, verantwortungsvoll und im Einklang mit unseren Ortsteilen gestaltet wird. Damit Familien sich hier wohlfühlen, ältere Menschen gut leben können und junge Menschen Perspektiven haben.

Maximilian Heumann:

Verlässliche Kinderbetreuung, solide kommunale Finanzen und eine soziale Kommune, die sich alle leisten können und die niemanden zurücklässt. Alle drei Bereiche sind eng miteinander verbunden und verlangen gleichermaßen höchste Sorgfalt und den vollen Einsatz vom Ersten Bürgermeister.

Ozan Iyibas:

1. Wohnen und Ortsentwicklung, damit Neufahrn bezahlbar bleibt und für alle Generationen lebenswert ist.
2. Kinder, Bildung und Betreuung, weil gute Rahmenbedingungen für Familien unsere Zukunft sichern.
3. Wirtschaft und solide Finanzen. Ein starker Wirtschaftsstandort schafft Arbeitsplätze und Einnahmen. Nur bei verantwortungsvollem Umgang mit den Haushaltssmitteln bleiben wir langfristig handlungsfähig.

Christian Meidinger:

Zunächst gilt es aus einem neu gewählten Gremium und einer bestehenden Verwaltung eine arbeitsfähige Einheit zu formen.

Der sogenannte freie Markt scheint beim Thema Wohnen nicht voll umfänglich die passenden Lösungen parat zu haben. Die brauchen wir aber und zwar schnell. Das wird eines meiner Herzensthemen, hier habe ich einige Ideen.

Dann scheinen die Aufgaben rund um Umwelt- und Klimaschutz ein wenig aus der Mode gekommen zu sein. Die Relevanz und Dringlichkeit sind jedoch deshalb nicht verschwunden. Aus diesem Grund werde ich bei allen anderen Aufgaben diese immer mitdenken und einfließen lassen.

> GIBT ES EIN PROJEKT ODER VORHABEN, DAS SIE INNERHALB DER ERSTEN EIN BIS ZWEI JAHRE UNBEDINGT UMSETZEN MÖCHTEN?

Felix Bergauer:

Ja. Mir ist wichtig, dass der Nahwärmeplan konsequent umgesetzt wird – insbesondere für den Neufahrner Osten.

Gleichzeitig will ich Projekte zur Ansiedlung neuer Unternehmen auf den vorhandenen Flächen vorantreiben, um die Gewerbe- und Einkommensteuer-Einnahmen zu optimieren.

Marc Bosch:

Verbesserte Bürgerservices und Erreichbarkeit, transparente Projekt- und Maßnahmenübersichten sowie konkrete Entlastungen bei Verkehr und Schulwegen.

Wolfram Braun:

Ja. In den ersten ein bis zwei Jahren möchte ich die Verwaltung spürbar bürgernäher und verlässlicher machen – und dazu ein modernes kommunales Controlling einführen.

Klare Zuständigkeiten, transparente Abläufe und nachvollziehbare Entscheidungen sorgen dafür, dass Geld sinnvoll eingesetzt wird und Projekte zuverlässig umgesetzt werden.

Maximilian Heumann:

Um eine verlässliche Kinderbetreuungssituation für Eltern und Kinder zu ermöglichen, will ich als Erstes gemeinsam mit den Trägern der Einrichtungen eine Personalgewinnungsoffensive starten und einen Runden Tisch mit Eltern, Verwaltung und KiTa-Leitungen etablieren. Neufahrn muss eine Kommune werden, in der alle Generationen gerne und gut leben können.

Ozan Iyibas:

Ich möchte zügig spürbare Verbesserungen bei der Kinderbetreuung umsetzen und gleichzeitig klare, realistische Schwerpunkte bei Wirtschaft und Finanzen setzen. Dazu gehören eine enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Betrieben, die Stärkung des Standorts Neufahrn und ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Gemeindehaushalt - transparent, vorausschauend und mit Blick auf das, was sich die Gemeinde dauerhaft leisten kann.

Christian Meidinger:

Es müssen anstehende große Projekte wie der Neubau der 3. Grundschule, das Wohngebiet Neufahrn Ost und Neufahrn Nord West, die Sanierung der Bahnbrücke am Kurt-Kittelring oder die Beseitigung des Betreuungsgapses in der Kinderbetreuung weitergeführt und zum Abschluss gebracht werden – und alles das steht mit dem Blick auf die Finanzen. Das ist ein ordentlicher Berg an Arbeit, auf den ich mich aber freue.

> DER GEMEINDERAT WIRD WIEDER AUS 30 MITGLIEDERN BESTEHEN UND VERMUTLICH POLITISCH BREIT AUFGESTELLT SEIN. WIE WOLLEN SIE MIT UNTERSCHIEDLICHEN INTERESSEN KONSTRUKTIV UMGEHEN?

Felix Bergauer:

Aus sechs Jahren Gemeinderatsarbeit weiß ich: Gute Lösungen entstehen selten im Alleingang. Als Bürgermeister werde ich auf frühe Einbindung, Transparenz und sachliche Diskussionen setzen. Unterschiedliche Meinungen gehören zur Demokratie. Entscheidend ist, dass man einander zuhört, Argumente abwägt und Kompromisse findet, die der Gemeinde dienen.

Marc Bosch:

Mit vielen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten habe ich bereits konstruktiv und auch kontrovers diskutiert. Unterschiedliche Meinungen gehören dazu. Entscheidend ist die Bereitschaft, neue oder andere Ideen zuzulassen und sich von guten Argumenten überzeugen zu lassen.

Wolfram Braun:

Ein breit aufgestellter Gemeinderat ist eine Stärke, keine Schwäche. Mir ist wichtig, unterschiedliche Interessen früh einzubinden, transparent zu arbeiten und Entscheidungen sachlich und lösungsorientiert vorzubereiten.

Als Bürgermeister verstehe ich mich als Moderator und Brückenbauer: zuhören, bündeln, klar entscheiden – immer mit dem Ziel, das Beste für Neufahrn und seine Ortsteile zu erreichen.

Maximilian Heumann:

Im neuen Gemeinderat werden voraussichtlich noch mehr Gruppierungen sitzen als bisher. Mehr denn je wird es für den neuen Bürgermeister daher von Bedeutung sein einen konstruktiven, aber auch zielführenden Meinungsaustausch im Gremium zu gewährleisten und klare Kommunikationsrichtlinien vorzugeben. Dafür

ist kommunale Gremienerfahrung genauso wichtig wie ein über Parteidgrenzen hinweggehender wertschätzender persönlicher Umgang, auch wenn man sachbezogen anderer Meinung ist. Beide Fähigkeiten bringe ich mit.

Ozan Iyibas:

Unterschiedliche Meinungen gehören zur Demokratie. Mir ist wichtig, dass wir sachlich bleiben und Lösungen suchen, die Neufahrn insgesamt voranbringen. Respekt, Vorbereitung und Gesprächsbereitschaft sind dabei entscheidend.

Christian Meidinger:

Wie in der letzten Legislatur werden wieder 6-7 Gruppierungen in den Gemeinderat einziehen. Wir haben es in den letzten Jahren sehr gut geschafft, alle miteinander Lösungen für Neufahrn zu suchen und zu finden – durchaus hart in der Debatte, aber immer mit Respekt gegenüber den von den BürgerInnen gewählten Personen im Rat. Als Fraktionssprecher habe ich einen gewissen Teil dazu beigetragen, das gilt es weiterzuführen.

> ALS BÜRGERMEISTER FÜHREN SIE MEHR ALS 200 MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER IN SEHR UNTERSCHIEDLICHEN AUFGABENBEREICHEN. WIE BESCHREIBEN SIE IHREN FÜHRUNGSTIL UND WAS ERWARTEN SIE VON IHRER VERWALTUNG?

Felix Bergauer:

Ich verstehe Führung als partnerschaftlich, klar und wertschätzend. Ich erwarte von der Verwaltung Fachlichkeit, Engagement und Offenheit – und sehe es als meine Aufgabe, dafür gute Bedingungen zu schaffen, Entscheidungen klar zu kommunizieren und Rückhalt zu geben.

Marc Bosch:

Ich setze auf klare Führung, Verlässlichkeit und Vorbildfunktion. Der Bürgermeister gibt Richtung und Haltung vor – beides wirkt unmittelbar in die Verwaltung. Ich erwarte Professionalität, Verantwortungsbewusstsein und Lösungsorientierung. Bürger sollen Antworten bekommen und nicht mit dem Satz „dafür bin ich nicht zuständig“ konfrontiert werden. Gleichzeitig braucht gute Verwaltung klare Ziele, nachvollziehbare Prozesse und Entscheidungssicherheit. Genau dafür sehe ich mich in der Verantwortung.

Wolfram Braun:

Mir ist wichtig, dass Menschen gerne zur Arbeit kommen und wissen, dass ihre Arbeit gesehen wird.

Ich führe klar, offen und respektvoll, erwarte Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit – und gebe im Gegenzug Vertrauen, Rückhalt und echte Wertschätzung.

Denn eine gute Verwaltung lebt von Menschen, die ihre Aufgabe als Dienst an der Gemeinschaft verstehen.

Maximilian Heumann:

Da ich bisher stets in einem internationalen Team in Leitungsverantwortung war, weiß ich

aus Erfahrung, wie entscheidend die folgenden zwei Eigenschaften in der Personalführung sind: klare Strukturen und Zielvorgaben, gepaart mit offener, ehrlicher und wertschätzender Kommunikation. Bereits während der vergangenen knapp sechs Jahre habe ich die Verwaltung als verantwortungsbewusst und zielstrebig erlebt. Daher habe ich vollstes Vertrauen, dass sie mit mir gemeinsam an einem Strang ziehen wird, um Neufahrn voran und erfolgreich ins nächste Jahrzehnt zu bringen.

Ozan Iyibas:

Ich stehe für einen klaren, wertschätzenden Führungsstil. Ich erwarte Professionalität, Leistung, Offenheit und Eigenverantwortung und biete im Gegenzug Rückhalt, Vertrauen und klare Entscheidungen.

Christian Meidinger:

In meiner Zeit am Flughafen (bei einer Tochter der Lufthansa und der FMG) war ich fachlich für insgesamt rund 120 MitarbeiterInnen mit verantwortlich. Ich habe dort gelernt, dass unterschiedliche Menschen unterschiedlich geführt werden wollen und müssen. Manche brauchen sehr eng gesteckte Spielräume, andere lockere Zügel, um motiviert Leistung zu erbringen. Die Kunst ist es dies zu erkennen und dann bedarfsgerecht zu führen. Von der Verwaltung erwarte ich nicht mehr als von mir selbst: alles für die NeufahrnerInnen zu tun was möglich ist. Je nach Aufgabe muss mal der Dienstleistungsgedanke, die Unterstützer- und Beraterrolle im Vordergrund stehen, aber manchmal müssen auch Grenzen des Möglichen gezeigt werden.

> WIE MÖCHTEN SIE BÜRGERINNEN UND BÜRGER STÄRKER IN ENTSCHEIDUNGSPROZESSE EINBINDEN? WELCHE FORMEN DER BETEILIGUNG HALTEN SIE FÜR SINNVOLL – UND WO SEHEN SIE AUCH GRENZEN?

Felix Bergauer:

Bürgerbeteiligung darf kein Alibi sein. Ich setze auf frühe Information, offenen Dialog und nachvollziehbare Entscheidungswege – etwa bei größeren Bau-, Verkehrs- oder Energieprojekten. Gleichzeitig sehe ich auch Grenzen: Am Ende müssen die demokratisch legitimierten Gremien entscheiden. Beteiligung ersetzt nicht Verantwortung, sie ergänzt sie.

Marc Bosch:

Bürgerbeteiligung beginnt mit Information und Verlässlichkeit. In Neufahrn gibt es monatlich Gemeinderatssitzungen sowie in größeren Abständen Ausschusssitzungen – Beteiligung ist also regelmäßig möglich. Entscheidend ist, dass Bürger frühzeitig erfahren, wann Themen auf die Tagesordnung kommen, die sie betreffen oder ihre Nachbarschaft verändern.

Ich setze auf aktive Kommunikation über moderne Kanäle wie Newsletter, digitale Plattformen und Social Media, ergänzt durch bestehende Formate. Wer betroffen ist, soll rechtzeitig informiert sein und sich einbringen können. Grenzen sehe ich dort, wo rechtliche Vorgaben,

fachliche Notwendigkeiten oder finanzielle Rahmenbedingungen außer Acht gelassen werden. Beteiligung heißt mitreden und mitdenken – die Verantwortung für Entscheidungen bleibt beim Gemeinderat und Bürgermeister.

Wolfram Braun:

Bürgerbeteiligung ist für mich wichtig, wenn sie frühzeitig, transparent und ehrlich erfolgt. Ich setze auf Bürgersprechstunden in allen Ortschaften, themenbezogene Dialogformate und digitale Beteiligungsmöglichkeiten, damit möglichst viele Menschen ihre Perspektiven einbringen können.

Maximilian Heumann:

Bisherige Beteiligungsformate wie Bürgersprechstunden und -versammlungen müssen genauso beibehalten werden wie der auf Antrag der SPD eingeführte Bürgerhaushalt. Er bietet der Bevölkerung ein weitreichendes Mitbestimmungs- und Entscheidungsinstrument. Um die Zahl der Mitmachenden weiter zu steigern muss eine konsequente und moderne kommunale Öffentlichkeitsarbeit weitergeführt werden.

Ozan Iyibas:

Bürgerdialoge, digitale Beteiligungsformate und transparente Entscheidungsprozesse sind mir wichtig. Am Ende muss aber auch entschieden werden. Verantwortung kann man nicht auslagern.

Christian Meidinger:

Wir haben in der Vergangenheit vieles angeboten, BürgerInnensprechstunde, BürgerInnenfrageblock in den Gemeinderatssitzungen, Workshops bei verschiedenen Themen wie z.B. ISEK, oder das 24/7 Beschwerdetelefon. Das soll alles beibehalten werden. Leider ist die Resonanz aus der Bevölkerung nicht immer so rege, wie wir uns das Wünschen.

> GROSSE PROJEKTE STOSSEN OFT AUF WIDERSTAND. WIE GEHEN SIE MIT KRITIK, PROTESTEN ODER KONTROVERSEN DEBATTEN UM?

Felix Bergauer:

Kritik gehört dazu – gerade bei unbequemen Entscheidungen. Ich nehme Sorgen ernst, höre zu und erkläre Entscheidungen. Nicht jeder Protest bedeutet, dass man falsch liegt, aber jede Kritik verdient Respekt.

Marc Bosch:

Ich bin seit vielen Jahren ein kritischer Begleiter der Gemeindepolitik. Kritik ist notwendig, um nicht betriebsblind zu werden. Ich freue mich über jeden, der mich hinterfragt und mit mir diskutiert. Gute Argumente können mich jederzeit überzeugen.

Wolfram Braun:

Kritik und kontroverse Debatten gehören dazu. Mir ist wichtig, zuzuhören, Argumente ernst zu nehmen und transparent zu erklären, warum Entscheidungen getroffen werden.

Maximilian Heumann:

Die Bevölkerung frühzeitig einbeziehen sowie alle Entscheidungen gut begründen und offen kommunizieren, löst nach meiner Erfahrung die allermeisten Probleme weitgehend auf noch bevor sie entstehen. Auch als Mitglied des Gemeinderats habe ich mich stets jeder Kritik gestellt. Dadurch konnte ich zwar nicht jeden von meinem Standpunkt überzeugen, jedoch immer klarmachen, weshalb Entscheidungen wie getroffen worden sind und dass es stets gute Gründe gab und keine Willkür am Werk war.

Ozan Iyibas:

Kritik gehört dazu. Ich nehme sie ernst, höre zu und erkläre Entscheidungen. Nicht jede Entscheidung wird allen gefallen, aber sie muss ehrlich begründet sein.

Christian Meidinger:

Meistens gibt es gute Gründe für und gegen ein Projekt. In einem Entscheidungsprozess ist es wichtig alle Argumente zu hören und aufzunehmen, zu gewichten, abzuwagen und dann eine Entscheidung zu treffen. Wichtig ist dabei diesen Prozess so transparent wie möglich zu führen, um zu überzeugen.

> VIELE KOMMUNEN STEHEN FINANZIELL UNTER DRUCK. WIE WOLLEN SIE PRIORITÄTEN SETZEN UND GLEICHZEITIG DIE HANDLUNGSFÄHIGKEIT DER GEMEINDE SICHERN?

Felix Bergauer:

Ich stehe für eine Politik ohne Wahlgeschenke, dafür für nachhaltige Investitionen: in Wohnen, Energie, Mobilität und Bildung. Jeder Euro muss dem Gemeinwohl dienen und sinnvoll eingesetzt sein.

Marc Bosch:

Zuerst müssen Pflichtaufgaben, Daseinsvorsorge und zentrale Einrichtungen dauerhaft gesichert werden. Danach wird entschieden, was sinnvoll, leistbar und langfristig tragfähig ist. Ich setze auf realistische Haushaltspolitik, transparente Kostenbetrachtung und eine klare Trennung zwischen laufendem Betrieb und zusätzlichen Projekten.

Förderprogramme können unterstützen, dürfen aber nicht die Grundlage kommunalen Handelns sein. Entscheidend ist auch die Einnahmeseite: durch die gezielte Ansiedlung von Unternehmen, die dauerhaft Arbeitsplätze und Steuereinnahmen sichern. Große Kostenblöcke wie das Schwimmbad Neufun müssen ehrlich bewertet und so gesteuert werden, dass die Gemeinde handlungsfähig bleibt.

Wolfram Braun:

Prioritäten setzen heißt für mich: ehrlich planen, klar entscheiden und konsequent umsetzen. Ich setze auf solide Haushaltsführung, ein transparentes kommunales Controlling und klare Schwerpunkte bei Investitionen – in das, was den Menschen konkret nützt. So sichern wir die Handlungsfähigkeit der Gemeinde.

Maximilian Heumann:

Mir ist es wichtig sich nicht dogmatisch einen Sparzwang aufzuerlegen, sondern zu aller Erst dafür zu sorgen, dass die kommunalen Einnahmen stabil bleiben und stetig ausgebaut werden. Erreichen will ich das durch eine prägnante Gewerbestrategie, damit die Gemeinde Gewerbesteuereinnahmen erzielt, die ihrer Größe angemessen sind.

Ozan Iyibas:

Wir müssen Prioritäten setzen, Fördermittel konsequent nutzen und wirtschaftlich denken. Jeder Euro muss einen Nutzen für die Bürger haben. Wunscheden hilft nicht – solide Planung schon.

Christian Meidinger:

Das wird eine stetige Herausforderung! Wir haben uns jedoch im Vergleich zu den meisten anderen Kommunen in den letzten Jahren gut entwickelt und ein solides finanzielles Fundament geschaffen, das uns im Moment Handlungsspielraum ermöglicht. Jedoch müssen wir angesichts der großen politischen Lage wachsam und vorsichtig sein und immer schauen was geht und was nicht mehr.

> WAS BEDEUTET FÜR SIE EINE OFFENE UND TRANSPARENTE KOMMUNALPOLITIK – UND WIE WOLLEN SIE DIESE KONKRET UMSETZEN?

Felix Bergauer:

Transparenz heißt für mich: verständliche Informationen, klare Entscheidungswege und nachvollziehbare Begründungen. Ich möchte, dass Bürgerinnen und Bürger wissen, warum etwas entschieden wird – gerade dann, wenn nicht alle Wünsche erfüllt werden können.

Marc Bosch:

Kommunikationskanäle modernisieren und erweitern: digitale Formate, Social Media, Newsletter und direkte Information. Inhalte müssen verständlich, aktuell und leicht zugänglich sein. Zeit- und Maßnahmenpläne sollen für Betroffene jederzeit nachvollziehbar sein.

Wolfram Braun:

Offene und transparente Kommunalpolitik heißt für mich, Entscheidungen nachvollziehbar zu machen – nicht erst im Nachhinein, sondern von Anfang an.

Ich will früh informieren, erklären, abwägen und auch sagen, wo Grenzen liegen.

Konkret setze ich auf verständliche Informationen, regelmäßige Gespräche in den Ortsteilen, digitale Angebote und klare Zuständigkeiten im Rathaus – denn Vertrauen entsteht durch Offenheit und Verlässlichkeit.

Maximilian Heumann:

Eine transparente Kommunalpolitik nimmt im Idealfall alle Leute mit. Das will ich dadurch erreichen, dass ich Bürgersprechstunden auf die Ortsteile ausweite und auch digital anbiete.

Ozan Iyibas:

Frühzeitig informieren, Entscheidungen erklären, nachvollziehbar handeln. Nicht alles schönreden, sondern ehrlich sagen, was geht – und was nicht.

Christian Meidinger:

Ich bin nun fast 12 Jahre im Gemeinderat. Eine offene und transparente Kommunalpolitik war für mich immer wichtig und ich bin der Meinung das wir diese auch leben. Aber es gibt immer Luft nach oben. So könnten wir schneller und einfacher die aktuellen Themen und den zugehörigen Status transparent machen und das mit allen zur Verfügung stehenden Medien, insbesondere den sozialen Medien.

> WO SEHEN SIE UNSERE GEMEINDE IN ZEHN JAHREN, FALLS SIE IHRE ZIELE UMSETZEN KÖNNEN?

Felix Bergauer:

Ich sehe Neufahrn als lebenswerte, sozial ausgewogene und klimafitte Gemeinde, in der man sich sicher bewegt, bezahlbar wohnen kann und die Verantwortung für kommende Generationen übernimmt.

Eine Gemeinde, die wächst – aber mit Maß, Herz und Verstand.

Marc Bosch:

Als Gemeinde, die gut auf die größte Arbeitsmarktveränderung seit der Industrialisierung vorbereitet ist: mit hohem Aufenthalts- und Erholungswert, attraktiven Freizeitangeboten für alle Generationen und bezahlbarem Wohnraum. Mehr Flexibilität für neue Lebens- und Arbeitsmodelle gehört dazu.

Wolfram Braun:

In zehn Jahren sehe ich Neufahrn als wirtschaftlich starke, finanziell stabile und lebenswerte Gemeinde, in der Verwaltung verlässlich funktioniert und Entscheidungen nachvollziehbar sind. Eine Gemeinde mit lebendigen Ortsteilen, guter Bildung, funktionierender Mobilität und einem starken Miteinander – modern, aber mit Bodenhaftung.

Maximilian Heumann:

Neufahrn kann jedem Kind einen Betreuungsplatz anbieten, ist barrierefrei, verfügt über bezahlbare Wohnungen in kommunaler Hand und hat nicht nur die finanziellen Mittel für das bloße Minimum, sondern kann vorausschauend für die Zukunft planen.

Ozan Iyibas:

Eine moderne, lebenswerte Kommune mit starkem Zusammenhalt, guten Bildungsangeboten, funktionierender Infrastruktur und einem lebendigen Ortskern.

Christian Meidinger:

Neufahrn ist auf 25000 EinwohnerInnen angewachsen. Die Menschen können sich das Wohnen bei uns leisten. Eine breite Vielfalt an Betrieben bieten uns gute Jobs und tragen zur Sicherung unseres Wohlstands bei. Gute

Einrichtungen, wie unser Freizeitpark mit dem Schwimmbad, konnten erhalten werden. Wir können mit Stolz auf unser Bildungsangebot mit 5 Schulen blicken. Unser Betreuungsangebot für Jung und Alt ist breit aufgestellt und für alle Bedürfnisse verfügbar. Unseren Bedarf an Wärme und Energie können wir selbst erzeugen und sind dadurch krisenfest. Es besteht ein buntes Angebot an kulturellen Veranstaltungen für alle Generationen. Viele lebendige Vereine gestalten und prägen das gesellschaftliche Leben. Die Menschen leben einfach gerne in Neufahrn.

> ZUM SCHLUSS GERNE ETWAS, WAS SIE NOCH DEN BÜRGERN PERSÖNLICH MITTEILEN WOLLEN:

Felix Bergauer:

Ich kandidiere nicht, um etwas „auszuprobieren“, sondern weil ich Neufahrn kenne, hier verwurzelt bin und Verantwortung übernehmen möchte.

Ich bitte um Vertrauen für eine Politik, die unabhängig, sachlich und dem Gemeinwohl verpflichtet ist.

Marc Bosch:

Ich verspreche keine Wunder. Ich verspreche Einsatz, klare Kommunikation und Entscheidungen, die für die Bürgerinnen und Bürger Neufahrns nachvollziehbar sind.

Wolfram Braun:

Mir ist wichtig, dass die Menschen wissen: Ich höre zu, ich nehme Anliegen ernst und ich übernehme Verantwortung.

Neufahrn braucht den Mut, Dinge neu zu denken und entschlossen zu handeln.

Neu denken – mutig handeln – Neufahrn auf Erfolgskurs bringen. Denn Mut zur Veränderung braucht ein neues Gesicht.

Maximilian Heumann:

Die diesjährige Wahl wird spannender denn je. Viele Aufgaben müssen angegangen werden. Dafür braucht es Erfahrung, Mut, Offenheit und Durchsetzungsvermögen! Gehen Sie wählen und bestimmen Sie die Zukunft Neufahrns.

Ozan Iyibas:

Ich möchte Bürgermeister für alle sein – unab-

hängig von Parteibuch oder Meinung. Mir geht es um Neufahrn und die Menschen hier. Wenn wir miteinander reden und anpacken, können wir viel erreichen.

Christian Meidinger:

Liebe NeufahrnerInnen! Es scheinen unruhige Zeiten zu sein. Die Veränderungen die auf uns zu rollen können einschneidend werden und sie kommen schnell auf uns zu. Das verunsichert viele von uns. Wenn wir jedoch den Blick in die Geschichte oder auf andere Regionen der Erde richten, leben wir so gut wie noch nie oder fast nirgends auf dieser Welt. Das können wir uns bewahren, indem wir zusammenstehen und gemeinsam an unserer Zukunft bauen. Am 8. März sind die Kommunalwahlen. Ich möchte sie dazu ermutigen Menschen zu wählen die verbinden und nicht spalten, die zu Kompromissen fähig sind und nicht auf Krawall aus sind, die unsere Gemeinde und nicht Ideologien oder ihr eigenes Ego in den Vordergrund stellen. Das sie diese Menschen, egal aus welcher Gruppierung erkennen, darauf vertraue ich.

Hinweis der Redaktion

Sämtliche Beiträge – inklusive vieler zusätzlicher Fotos, die in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden konnten – stehen Ihnen online zur Verfügung.

www.neufahrner-echo.de  



Sauberg'spart!

Mit Gas, Ökostrom und Wärme.

 esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle



Adrenalinkick zum Jahresanfang

110 Badelustige starten das neue Jahr mit einem Sprung in den Mühlsee

Das Chili brodelte in einem riesigen Kochtopf, das Umkleidezelt war bereits auf kuschelige 26 Grad aufgeheizt. Die Mannschaft der Wasserwacht Neufahrn war startbereit und schon bald gab es eine lange Schlange von Mutigen, die sich für den traditionellen Neujahrssprung in den Mühlsee anmelden wollten.

Das Wasser hatte erfrischende 6 Grad, die Luft noch weniger. Normalerweise wäre Bürgermeister Franz Heilmeier der erste im Wasser gewesen, aber da er noch mit einer Erkältung zu kämpfen hatte, begleitete er das letzte Neujahrsschwimmen seiner Amtszeit lieber warm angezogen vom Steg aus. Im nächsten Jahr will er wieder unter den Teilnehmern sein, dann aber als Privatperson. Er bedankte sich bei allen, die zu Organisation, Vorbereitung und zum sicheren Ablauf beigetra-

gen hatten. Statt im Tandem mit dem Gemeindechef übernahm Dominic Giebert, 1. Vorstand der Wasserwacht Neufahrn, allein den ersten Sprung, seine Vorstandskollegin Nina Richter moderierte das Ganze.

110 Teilnehmer und Teilnehmerinnen jeden Alters, die jüngste davon zarte sechs Jahre alt, standen auf dem Steg, um sich in die Fluten zu stürzen: ganz langsam vom Steg aus, mit Anlauf, mit den Füßen zuerst oder mit einem schwungvollen Köpfer, mit Salto, einer sogar aus dem Handstand. Die einen sprangen solo, andere im Familienverbund oder Hand in Hand im Pulk. Am Ufer standen dicht gedrängt Hunderte von Zuschauern, die jeden Sprung mit viel Beifall begleiteten. Nach einer guten halben Stunde war alles vorbei, die Teilnehmer waren wieder aufgewärmt und durften sich mit heißem Chili stärken.

Der Sonnenschein verlockte viele dazu, noch ein Weilchen am See zu bleiben, sich einen Glühwein oder Punsch oder eine Bratwurstsemmel zu gönnen und bei der Gelegenheit Freunden und Bekannten ein gutes Neues Jahr zu wünschen.

Das Neujahrsschwimmen gibt es in Neufahrn seit mehr als 40 Jahren. Beim ersten Mal ging es um eine Wette und es waren nur zwei Schwimmer im Wasser. Die Idee kam gut an und in jedem Jahr wurden es mehr. Während der Corona-Pandemie wurde zweimal ausgesetzt, seit 2023 findet es – mit nach wie vor steigender Teilnehmerzahl – an jedem Neujahrstag wieder statt.

Für den guten und sicheren Ablauf sind viele Helferinnen und Helfer im Einsatz. Vorbereitung, Durchführung und das Aufräumen hinterher übernehmen die

ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Wasserwacht Neufahrn, drei Taucher sorgten im Wasser dafür, dass keiner untergeht. Auch heuer hat alles wieder bestens geklappt, einzig „an der Technik sollte noch etwas gearbeitet werden“, wie aus dem Publikum zu hören war, denn die Ansagen per Megafon waren am Ufer leider kaum zu verstehen.

Wie sehen die Teilnehmer den Sprung ins frische Nass? Freude und Stolz, sich getraut zu haben, war allen anzusehen, die tropfend ans Ufer kamen. Alexander, elf Jahre alt und zum ersten Mal dabei, fand es cool, dass so viele Leute da waren, „ein Adrenalinkick“ war es für seinen Papa und ein weiterer Teilnehmer, der prustend aus dem Wasser stieg, meinte: „Ein Superstart ins neue Jahr!“

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Abfluss-Service
WITZMANN

Familienbetrieb seit 1988!
Wir sind 24h für Sie persönlich da!

- Rohr-, Kanal, Dachrinnenreinigung
- Hebeanlagenreinigung
- TV-Kanal-Untersuchung
- Wurzelentfernung
- Tag + Nacht

0 81 65/59 71

Wir liefern

HEIZÖL

Hans Mikesch Hallbergmoos · Tassiloweg 1

Wir liefern Heizöl und Dieselkraftstoff! Tel. 0811 3646



Olena und Vasyl Nadtochii feiern ihre Goldene Hochzeit. Es gratulieren Ingrid und Georg Fuß (li) und Bürgermeister Franz Heilmeier (re).

Neue Heimat in Neufahrn Olena und Vasyl Nadtochii feiern Goldene Hochzeit

Sie kannten sich schon in der Schule. Olena studierte Linguistik, Vasyl befasste sich mit Elektronik, nach dem Studium wurde geheiratet und am 25. Dezember 2025 feierten sie ihre Goldene Hochzeit. Allerdings nicht in Kiew, wo sie bis vor vier Jahren noch gelebt hatten, denn wegen des Krieges mussten sie die Heimat verlassen. Die Erinnerungen sind immer noch sehr präsent und sie erzählen, „wir haben den Krieg gesehen und gehört...“ Im Februar 2022 packten sie das Nötigste in ihr Auto und fuhren nach Deutschland.

Beide waren früher als Dozenten an verschiedenen Universitäten in unterschiedlichen Ländern tätig. Deutschland war ihr Ziel, weil Olena vor Jahren als Gastdozentin an der LMU in München gelehrt hatte, daher stammen auch ihre guten Deutschkenntnisse. Dank der Hilfe von Freunden fand das Ehepaar in Neufahrn eine Wohnung. Anfangs half Olena sehr viel, sie übersetzte und unterstützte ihre Landsleute beim Start in Deutschland. Damals kamen sie auch in Kontakt

mit der Familie Fuß, mit der sie inzwischen eine Freundschaft verbindet.

Olena und Vasyl Nadtochii leben gerne hier, sie schwärmen von den Konzerten im Mesnerhaus, vom Krippenweg, der Weihnachtsfeier für Senioren und von den Ausstellungen im Rathaus. Immer wieder betonen sie ihre große Dankbarkeit für die Hilfsbereitschaft und die Unterstützung, die ihnen entgegengebracht wurde, „wir haben hier in Neufahrn eine neue Heimat gefunden“.

Ihr Sohn lebt mit seiner Familie in Luxemburg, also wurde die Goldene Hochzeit online gefeiert und sie prosteten sich per Video zu. Bürgermeister Franz Heilmeier überbrachte Glückwünsche der Gemeinde und ein Präsent, auch das Ehepaar Fuß gratulierte persönlich.

Das Neufahrner Echo wünscht ebenfalls alles Gute und noch viele schöne gemeinsame Jahre in der neuen Heimat. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.



Kultur Erleben! Veranstaltungen im Jan./Feb.



Do. 29.01. | 19:30 Uhr

Theater im Römerhof

Tickets ab 20 €

Cornelia Corba als Knef in „VERRÜCKT IST NORMAL“ Konzert



Sa. 31.01. | 16:00 Uhr

Bürgerhaus Garching

Tickets ab 10 €

„EMIL UND DIE DETEKTIVE“ von Erich Kästner
Familienmusical



Sa. 01.02. | 16:00 Uhr

Bürgerhaus Garching

Tickets ab 20 €

Chiemgauer Volkstheater: „EINE AMSEL MACHT DOCH KEINEN FROMMER“ Theater



Fr. 06.02. | 19:30 Uhr

Theater im Römerhof

Tickets ab 20 €

Angela Ascher: „VERDAMMT, ICH LIEB' MICH“
Kabarett



Do. 26.02. | 19:30 Uhr

Theater im Römerhof

Tickets ab 18 €

Holger Paetz: BUSSPREDIGT
Kabarett & Kleinkunst



KULTUR ERLEBEN!

Werfen Sie doch schon mal einen Blick in die erste Jahreshälfte unseres neuen Programms!

Auch 2026 haben wir viele spannende Highlights für Sie vorbereitet.

Ihr Kulturreferat Garching

Kartenvorverkauf und Infos unter:

Tel.: +49 (0) 89 / 320 89 138

kartenvorverkauf@garching.de

www.kultur-garching.de



TERMINE | VERANSTALTUNGEN



KONZERT Jonas Frank Trio „A Night of Rock'n'Roll!“

IM MESNERHAUS
06. FEBRUAR 2026

Wer liebt sie nicht, die unvergesslichen Rock'n'Roll-Klassiker von Elvis Presley, Chubby Checker, Jerry Lee Lewis oder Bill Haley.

Beginn: 19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)

Eintritt: 18 €



FOLK- KONZERT Lisa Fitzek & Band

MESNERHAUS
27. FEBRUAR 2026

Folk-Musik, die direkt ins Herz geht. Lisa Fitzek wird begleitet von Susi Salomon an der Geige und Roman Seehon an der Percussion.

Beginn: 19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)

Eintritt: 20 €



KONZERT Leona & Stefan Kellerbauer Wiener Lieder und Operettenzauber IM MESNERHAUS 14. MÄRZ 2026

Ein Abend voller Wiener Charme und „Ohrwürmern im Dreivierteltakt“, begleitet vom Münchner Pianisten Florian Markel.

Beginn: 19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)

Eintritt: 20 €



KONZERT Angela Wiedl & Die Schäfer-Familie OSKAR-MARIA-GRAF- GYMNASIUM 21. MÄRZ 2026

Angela und Richard Wiedl, Ur-Schäfer Uwe Erhardt und Gina Wiedl mit volkstümlichen Schlager, gefühlvollen Jodler sowie bekannten Opern- und Operettenmelodien.

Beginn: 18:30 Uhr (Einlass ab 17:30 Uhr)

Eintritt: 30 €

Eintrittskarten zu den Konzerten im VvK bei Schreibwaren Glück in Neufahrn. Sollten noch Restkarten verfügbar sein, öffnet die Abendkasse.



WEITERE INFOS UNTER
WWW.NEUFARN.DE



01.02. - Sonntag

Wintergrillen

12 - 17 Uhr | Sportheim FC Neufahrn

05.02. - Donnerstag

Podiumsdiskussion
der Bürgermeisterkandidaten

19 - 21 Uhr | OMG

05.02. - Donnerstag

Grooven in Fürholzen

20 - 21.30 Uhr | Gemeinschaftshaus
Fürholzen | Weitere Termine: 26.02.

06.02. - Freitag

Jonas Frank Trio „A Night of
Rock'n Roll!“

19 - 21 Uhr | Mesnerhaus

06.02. - Freitag

Faschingsball „Narrisch g'feiert“

19.30 - 1.00 Uhr | Franziskussaal

07.02. - Samstag

Bastelzwerge der NBH

10 - 12 Uhr | Marktzwergerl

11.02. - Mittwoch

Wintervortrag 2026

Krieger- und Soldatenverein | ab 19.30
Uhr | Feuerwehrhaus Mintraching

13.02. - Freitag

Ruäßiger Freitag –
Fasching in Fürholzen VOL. III

19.30 Uhr | Gemeinschaftshaus Fürholzen

17.02. - Dienstag

Faschingstreiben
auf dem Marktplatz

14 - 18 Uhr | Marktplatz

25.02. - Mittwoch

Infomesse der Neufahrner
Kinderbetreuungseinrichtungen

17 - 19 Uhr | Rathaus

27.02. - Freitag

Lisa Fitzek & Band

19 - 21 Uhr | Mesnerhaus

28.02. - Samstag

Die Cover Band Beat Beiti

18 - 23.59 Uhr | Sportheim FC Neufahrn



TREFFEN DER MS-GRUPPE NEUFAHRN

Di., 20.02. | 18 Uhr | Hotel Maisberger

Die Neufahrner MS-Gruppe trifft sich jeden 2. Dienstag im Monat. Was wir machen: gemütlich abendessen, ratschen und die Zeit vergessen. Haben wir dein Interesse geweckt? Komm' einfach vorbei oder melde dich unter 0173 8700902 (Josef Schwarzwälder).

ALTENCLUB NEUFAHRN

Treffen immer mittwochs um 13.30 Uhr im Franziskussaal

Mi. 04.02. | 13.30 Uhr gemütliches Kaffeekränzchen

Mi. 11.02. | 13.30 Uhr Sitzgymnastik mit Gabi

Mi. 18.02. | 13.30 Uhr Spielenachmittag

Mi. 25.02. | 13.30 Uhr Spielenachmittag

ADFC-KV-FREISING – www.adfc-freising.de

· Wintertreffen Eching

Do., 19.02.2026 | 19 Uhr | Echinger Hof, Günzenhausener Straße 2

SELBSTHILFEGRUPPE VERWAISTE ELTERN

Offenes Trauer-Café für Verwaiste Eltern

Am **Freitag, den 13.02.** findet von 14 -16 Uhr im Kath. Pfarramt, Eingang Franziskuspfad, ein Gesprächskreis für Eltern statt, die ihr Kind verloren haben. Für leckeren Kuchen und Kaffee ist gesorgt. Das Angebot ist kostenfrei und überkonfessionell. Das Treffen findet in der Regel an jedem 2. Freitag im Monat statt. Info und Anmeldung unter 08165 6474100.

Stammtisch Trauernder Eltern

Im Gasthof Maisberger findet am **Freitag, den 27.03.** ab 18.30 Uhr ein Treffen Trauernder Eltern statt. Die Erfahrung ein Kind verloren zu haben verbindet die Teilnehmer:innen, die in diesem Rahmen zu einem ungezwungenen Erfahrungsaustausch zusammenkommen. Gleichbetroffene sind jederzeit herzlich willkommen. Info unter 08165 64100. Der Stammtisch trifft sich alle 2 Monate. Bei Erstkontakt bitte um Anmeldung bei Johanna Blank unter Tel. 08165 6474100.

ALPENVEREIN ECHING-NEUFAHRN

- So., 15.02. | Langlaufen in den Voralpen. | Laufzeit ca. 4 Std, locker und fröhlich. | Kontakt: Georg Fröhlich, 08161 81471.
- Mi., 25.02.2 | Wandern um Landshut | Ca. 5 Std, 275Hm, 14km, leicht. | Kontakt: Sieglinde Heinz, 0171 380 4045.
- Sa., 28.02. | Kulturwandern bei der Innspitz | Gehzeit ca. 4 Std, 15km, leicht. Kontakt: Birgit Fenzl, 0160 9938 6896.

Infos: www.alpenverein-muenchen-oberland.de/eching-neufahrn



GEMEINDEBIBLIOTHEK NEUFAHRN

Marktplatz 21 | Neufahrn | Tel. 08165 9751-600
bib.neufahrn@mnet-online.de | www.bib.neufahrn.de
www.facebook.com/gemeindebibliothekneufahrn

Mi, Do 10 – 12.30 Uhr | Mo, Mi, Do u. Fr 14 – 19 Uhr | Di geschl.

KINDERPROGRAMM

- Das Lied der Grille – Musiktheater ab 5 J. | Di., 03.02. | 16 Uhr erleben die Zuschauerinnen und Zuschauer in der Gemeindebibliothek eine zauberhafte Geschichte über eine kleine Grille, die viel lieber Geige spielt, als Vorräte für den Winter zu sammeln. | Eintritt: 4 € | Reservierung erbeten.
- Bilderbuchkino: Licht aus, Abenteuer an! „Die kleine Hexe – Winterzauber mit Abraxas“ | Mi., 4.02. | 16 Uhr werden Kinder ab 4 J. in der abgedunkelten Bibliothek in die Welt der kleinen Hexe entführt. Gemeinsam mit Abraxas hilft sie dem frierenden Maronimann und feiert ein fröhliches Winterfest im Wald. Im Anschluss laden kreative Aktionen zum Mitmachen ein. | Eintritt: frei – einfach vorbeikommen!

PROGRAMM FÜR TEENS

In Kooperation mit der Mobilen Jugendarbeit (MoJa) und dem Kinder- und Jugendhaus (JUZ) wird der Jugendbereich der Bibliothek, der „Underground“, zur Aktionsfläche für coole Events.

- Anime Treff am Dienstag, 10.02, 16 bis 19 Uhr – aktuelle Serien, neue Manga, Cosplay und Fan-Tipps – für alle ab 12 J.
- Wer Lust auf Rollenspiele hat, ist beim Pen & Paper-Abend am Donnerstag, 12.02., 17 - 21 Uhr willkommen. Hier erleben Jugendliche ab 13 J. gemeinsam Abenteuer und schlüpfen in fantastische Rollen. | Anmeldung erforderlich!
- Kreativ wird es beim Ferienkurs: Manga zeichnen in Kooperation mit der VHS Neufahrn-Hallbergmoos vom 18. - 20.02., jeweils von 14 bis 17 Uhr in der Gemeindebibliothek. In diesem Workshop zeigt der Manga-Künstler Läm aus München Schritt für Schritt, wie mit Tablets und Zeichenstiften eigene Manga-Figuren entstehen. Am Ende können die entstandenen Werke sogar auf T-Shirts gedruckt werden. | Unkostenbeitrag: 15,00 € | Anmeldung über die VHS: 08165-9751260 · office@vhs-neufahrn.de oder über die Bibliothek: 08165-9751600 · bibliothek@neufahrn.de
- Ein besonderes Highlight ist der Pokémon Treff – Neufahrner Liga am Dienstag, 24.02., von 16 - 19 Uhr im JUZ. Für alle ab 8 Jahren heißt es: tauschen, spielen, quatschen – ob Karten oder Nintendo Switch, hier dreht sich alles um Pokémon

PROGRAMM FÜR FAMILIEN

Für Familien gibt es am Freitag, 06.02., von 17 bis 19 Uhr den Familien-Duell: Switch-Abend. Gemeinsam spielen, lachen und kleine Duelle austragen – ein fröhlicher Abend voller Spannung und Spielspaß für die ganze Familie. Wer gewinnt: die Eltern oder die Kinder?

SPILETREFF FÜR ERWACHSENE

Für alle, die Brett- oder Kartenspiele lieben, bietet die Bibliothek einen geselligen Abend zum Spielen, Austauschen und Ausprobieren neuer Spiele. Ob Klassiker oder neue Lieblingsspiele – hier wird gemeinsam gelacht und die Freude am Spielen geteilt. **Dienstag, 10. Februar, 19 bis 22 Uhr**
Ansprechpartnerinnen: Frau Baldini, Tel. 0176-34924073 | Frau Gerisch, Tel. 0170-4532673

EVANGELISCHE KIRCHE · www.kirche-neufahrn.de

Auferstehungskirche | Lutherweg 1 | 85375 Neufahrn | Tel. 08165 4270
Pfarrerin Karin Jordak | Pfarramt: pfarramt.neufahrnfs@elkb.de

Bürozeiten telefonisch: Mo., Di., Do., Fr. 8-12 Uhr; Do. 16-19 Uhr

Öffnungszeiten Gemeindebüro: Dienstag & Donnerstag: 8-12 Uhr

- So. 01.02. | 17.30 Uhr | OASE-Gottesdienst für Mitarbeiter & Friends | Pfarrer Steffen Schubert
- So., 08.02. | 10 Uhr | Treffpunkt Gottesdienst | Prädikant Christoph Schneider
- So., 15.02. | 11 Uhr | GoAnders | Prädikant Christoph Schneider
- So., 22.02. | 10 Uhr | Treffpunkt Gottesdienst | Prädikant Dr. Nadja Thiel



Ü30
FREISINGS GRÖSSTE PARTY
FÜR ALLE UM UND ÜBER 30

S A M S T A G
07. MÄRZ '26

>> AB 21 UHR

>> Einlass ab 27 Jahren.

LUITPOLDHALLE FREISING

LUITPOLDANLAGE 1
85356 FREISING



Kartenvorverkauf:
www.Ue30PartyFreising.de
oder bei Sports Freising oder Ratschiller's Cafe Eching

NACHTI **MOOSKURIER** **ECHINGER ECHO** **NEUFAHRNER ECHO** **BODY TALKS** **SPORTS FREISING** **Reisen**



**ZUHÖREN.
ANPACKEN.
BEGEISTERN.**

**CHRISTIAN
MEIDINGER**
**BÜRGERMEISTER
FÜR NEUFAHRN**

**HIER FÜRS
WIR**

**08. MÄRZ 2026.
GRÜNE WÄHLEN.**

gruene-neufahrn.de





Politische Werbung: – Auftraggeber: Ortsverband von Bündnis 90/DIE Grünen Neufahrn, Anzeige steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 08.03.2026; Weitere Infos unter: https://www.neufahrner-echo.de/wp-content/uploads/2026/01/pdf_Wahlwerbung_IKOS-Verlag_Formular_OV_Buendnis90_DieGruenen.pdf



AUS DEM RATHAUS

Gemeinde Neufahrn bei Freising

Bahnhofstr. 32
85375 Neufahrn
Zentrale 08165 9751-0
info@neufahrn.de
www.neufahrn.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 8 – 12 Uhr
Di. 14 – 16 Uhr
Do. 15 – 18 Uhr

Hinweis auf Online Terminvereinbarung:

Für die Vorsprache empfehlen wir einen Termin zu vereinbaren, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden - Terminvereinbarung am besten und einfachsten über unser **Online-Terminportal** <https://wb-gemeinde-neufahrn.qmatic.cloud/qmaticwebbooking/#/>

1. Bürgermeister
Franz Heilmeier 9751-101

Abteilungen
Zentrale Dienste u. Generationen 9751-107
Personal u. Ordnung 9751-120
Finanzen 9751-161
Planen u. Bauen 9751-211

Bauhof
Christl-Cranz-Str. 20 901991

Elternberatungsstelle
Dietersheimer Str. 8 4018

Gemeindeparkbibliothek
Marktplatz 21 9751-600

Kinder- und Jugendzentrum
Dietersheimer Str. 8 4019

Seniorenbüro
Am Bahndamm 5 9751-199

Volkshochschule
Bahnhofstr. 32 9751-260

Wertstoffhof
Christl-Cranz-Str. 20 65515
(nördlich der Bahnlinie)

Öffnungszeiten:
Dienstag 15:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch 13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag 10:00 – 13:00 Uhr
Freitag 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag 09:00 – 13:00 Uhr



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wieder stecken wir sehr schnell mittendrin im gerade erst begonnenen neuen Jahr. Dazu tragen auch die täglichen Nachrichten, und oft auch Krisenmeldungen, einiges bei. Sie drücken nicht nur unsere Stimmung, sie verzerren auch unseren Blick. Nachrichten verfolgen uns morgens im Radio, abends im Fernsehen und zwischendrin als Push-Nachricht auf dem Handy. Sie beeinflussen, wofür wir unser Geld ausgeben, wie wir unsere Kinder erziehen und vieles andere. Sie bestimmen, wie wir uns fühlen, wenn wir morgens aufwachen und worüber wir nachdenken, wenn wir abends ins Bett gehen. Für das Jahr 2026 möchte ich Ihnen daher ans Herz legen, Nachrichten zwar zu verfolgen, aber nicht zu exzessiv. Es ist möglich, einen gesunden Umgang mit Nachrichten zu finden und die Welt mit anderen Augen zu sehen. Dies tut der eigenen Lebenszufriedenheit gut. Es ist auch ein Schutz gegen die Strategie ideologischer Gruppierungen, die eine Weltuntergangsstimmung schaffen, angeblich Schuldige ausmachen und radikale Umwälzungen fordern.

Daher hier ein paar vielleicht auch überraschende „gute Nachrichten“ am Beginn des Jahres: Laut dem SKL-Glücksatlas, der seit vielen Jahren die Lebenszufriedenheit der Deutschen untersucht, nimmt diese seit 2021 zu. Wichtig dafür sind vor allem soziale Verbundenheit, eine gute Gesundheitsversorgung, eine gute Erreichbarkeit und Infrastruktur sowie eine regionale Identifikation. Die Stromerzeugung aus Wind und Sonne ist auf Rekordhoch. Solar- und Windstrom sind weltweit so schnell gewachsen, dass sie die zusätzliche Stromnachfrage decken und Kohle ersetzen können. Deutschland ist bei den Patentanmeldungen auf Platz 2 in der Welt. 2024 wurden insgesamt 59.260 Patente angemeldet. 2025 wurde dies sogar noch übertroffen. Mehr Anmeldungen gibt es nur in den USA. Ein neuer Bluttest für Krebs-Früherkennung wurde entwickelt. Forschende konnten mithilfe eines Bluttests Bauchspeicheldrüsenkrebs erkennen und von einer Entzündung der Bauchspeicheldrüse oder anderen Krebsarten unterscheiden. Die neue Diagnosetechnik könnte in Zukunft die Gewebeentnahme aus dem Tumor mit einer Nadel überflüssig machen.

Und zuletzt: Der vor wenigen Jahren gegründete Neufahrner Verein „Wir retten Rehkitze e.V.“ erhielt in Berlin für sein Engagement den Deutschen Tierschutzpreis. Beim Abmähen von Wiesen werden Jahr für Jahr zahlreiche Tiere, wie zum Beispiel Rehkitze, Hasenbabys oder Igel, übersehen und durch Mähdrescher getötet. Dank moderner Technik konnten viele von ihnen gerettet werden.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Franz Heilmeier

Franz Heilmeier, 1. Bürgermeister

Sechs Kandidaten – ein Ziel: das Bürgermeisteramt

Podiumsdiskussion der Bürgermeisterkandidaten am 5. Februar 2026

Zur Kommunalwahl am 8. März 2026 haben Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, die sechs Kandidaten für das Bürgermeisteramt in Neufahrn persönlich kennenzulernen.

Die Podiumsdiskussion findet statt am:

- 🕒 Mittwoch, 5. Februar 2026
- ⌚ Beginn: 19:00 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr)
- 📍 Oskar-Maria-Graf-Gymnasium, Keltenweg 5, 85375 Neufahrn

Unter der Moderation von Bastian Amann vom Freisinger Tagblatt stellen sich die sechs Bewerber – Felix Bergauer (ÖDP), Marc Bosch (Bosch als Bürgermeister), Wolfram Braun (FW), Maximilian Heumann (SPD), Ozan Iyibas (CSU), Christian Meidinger (Grüne) – auch den Fragen der Bürgerinnen und Bürger.

Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein / Elternbeirat des OMG ab 18 Uhr mit Getränken und einem kleinen Imbiss.

Neuigkeiten aus dem Bürgerservice

Seit dem 01.01.2026 ist das Gewerbeamt dem Einwohnermelde- und Passamt zugeordnet. Für Anliegen im Einwohnermelde-, Pass- und Gewerbeamt ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich. Dies betrifft unter anderem:

- An- und Ummeldungen
 - Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen
 - Gewerbeanmeldungen, -abmeldungen und -ummeldungen
- Spontane Vorsprachen ohne Termin sind leider nicht möglich.
Bitte vereinbaren Sie daher vor Ihrem Besuch im Rathaus einen Termin online unter www.neufahrn.de

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihren Besuch!

Sportvereine aufgepasst:

Die Vereinspauschale bis zum 2. März beantragen

Die Bayerische Staatsregierung gewährt auch in diesem Jahr den Sport- und Schützenvereinen die Vereinspauschale. Die Anträge mit allen erforderlichen Unterlagen müssen die Vereine bis spätestens Montag, 2. März 2026, beim Landratsamt Freising (SG R3 – Kommunalaufsicht, Frau Wöhrl, Landshuter Str. 31, 85354 Freising) einreichen.

Da es sich bei dieser Stichtagsregelung um eine sogenannte Ausschlussfrist handelt, kommen Ausnahme- und Härtefallregelungen nicht in Betracht. Anträge, die nach dem 2. März 2026 eingehen, dürfen nicht mehr berücksichtigt werden.

Die erforderlichen Unterlagen und weitere Informationen sind auf der Homepage des Landratsamts Freising unter <https://lrafs.de/kommunalaufsicht> zu finden. Nähere Informationen zum Onlineantrag folgen in den kommenden Wochen auf der Internetseite des Landratsamtes.

Bei Fragen können steht Frau Wöhrl unter Telefon 08161/600-43048 (Erreichbarkeit: Mittwoch von 7 bis 11 Uhr; Donnerstag von 7 bis 12.30 Uhr, Freitag von 8 bis 15 Uhr) oder per E-Mail an sportfoerderung@kreis-fs.de zur Verfügung.

Dem Plakatwildwuchs den Kampf angesagt

Temporäre Plakattafeln für die Kommunalwahlen

Der gemeindliche Bauhof hat vorübergehend 20 Plakatierungstafeln für die bevorstehenden Kommunalwahlen am **08. März 2026** aufgestellt. Ab dem **26. Januar** stehen diese Tafeln für die Wahlwerbung zur Verfügung. Die Erstplakatierung wird dabei vom gemeindlichen Bauhof vorgenommen. Danach obliegt die Plakatierung den Parteien selbst. Nach Abschluss der Kommunalwahl werden die Plakatierungstafeln wieder entfernt.

Hintergrund dieser Maßnahme ist der regelmäßig auftretende Plakatwildwuchs im Vorfeld von Wahlen. Um das Erscheinungsbild des Gemeindegebiets zu entlasten, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung im Dezember 2025 eine aktualisierte Plakatierungsverordnung beschlossen. Ziel ist es, die Wahlwerbung künftig stärker zu bündeln: Sechs Wochen vor einer Wahl werden im gesamten Ortsgebiet 20 gemeindeeigene Plakatwände aufgestellt, die ausschließlich von Parteien zu Wahlwerbezwecken genutzt werden dürfen.

Durch diese Regelung wird die Zahl frei aufgestellter Einzelständner deutlich reduziert und eine übersichtliche, geordnete Form der Wahlwerbung ermöglicht.



Auch vor dem Neufahrner Rathaus steht vorübergehend eine zweckgebundene Plakatwand für Wahlwerbung
Foto: Gemeinde

Buntes Faschingstreiben auf dem Neufahrner Marktplatz

Närrisches Finale am Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag, 17. Februar verwandelt sich der Neufahrner Marktplatz von 14:00 bis 18:00 Uhr in eine bunte Festmeile! Beim großen Faschingstreiben kommen Narren und Faschingsfreunde noch einmal voll auf ihre Kosten.

- ♪ Los geht's um 14:00 Uhr mit Teenie-Garde Narrhalla Heidechia
- ☛ Ab 14:15 Uhr erwartet euch das große Finale mit der Teeniegarde und Garde der Narrhalla Heidechia – natürlich mit dabei: das Prinzenpaar Prinzessin Sandra I. und Prinz Julian I.
- ☞ Gegen 15:30 Uhr tanzen die Mini Shadows für Euch
- ☞ Gegen 15:45 Uhr unterhalten die Shadow Dancer auf der Bühne
- ☞ Um 16:30 Uhr steht die Kostümprämierung mit tollen Preisen an.

DJ Lucas heizt musikalisch ein. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt – der Marktplatztreff freut sich darauf, Euch mit Leckereien zu verwöhnen.

Kommt vorbei und feiert mit uns – wir freuen uns auf ein kunterbuntes Faschingsfinale! ☺



14:00 Uhr: Teenie-Garde Narrhalla Heidechia

14:15 Uhr: Narrhalla Heidechia mit Prinzenpaar

15:30 Uhr: Mini Shadows

15:45 Uhr: Shadow Dancer

16:30 Uhr: Kostümprämierung

Für Stimmung sorgt DJ Lukas | Um das leibliche Wohl kümmert sich der Marktplatztreff

Aufruf an alle Standbetreiber – Frühlingsfest 2026 in Neufahrn



Foto: Gemeinde

Das Neufahrner Frühlingsfest findet in diesem Jahr am Sonntag, 26. April 2026, von 11:00 bis 18:00 Uhr auf dem Marktplatz Neufahrn statt.

Traditionell wird das Fest mit einem verkaufsoffenen Sonntag von 13:00 bis 18:00 Uhr und einem Büchernhöfemarkt der Gemeindebibliothek kombiniert. Unser Frühlingsfest bietet Ihnen eine perfekte Gelegenheit, Ihre Produkte, Angebote oder kulinarischen Spezialitäten einem großen Publikum zu präsentieren!

Sie möchten einen Stand betreiben?

Dann melden Sie sich zeitnah bei uns:
✉ kultur@neufahrn.de

Sichern Sie sich Ihren Platz und werden Sie Teil des bunten Frühlingsfestes in Neufahrn!

Informationen zur Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen sowie zur Beseitigung von Überwuchs

Gepflegte Straßen und Gehwege prägen wesentlich das Gesicht unserer Dörfer / Ortsteile: Sie können so aktiv an der Verschönerung unserer Ortschaften beitragen!

Die Gemeinde Neufahrn bittet alle betroffenen Grundstückseigentümer dringend, Gehwege bzw. Gehbahnen regelmäßig zu reinigen und Laub, Kehricht, Unrat usw. zu entfernen. Ebenso wichtig ist es, die Gehwege bzw. Gehbahnen von Gras und Unkraut zu befreien, soweit es aus Ritzen und Rissen im Straßenkörper wächst.

Aus Sicherheitsgründen ist ebenfalls darauf zu achten, dass ein Hineinwachsen von Bepflanzungen in den öffentlichen Verkehrsraum (Gehwege, Radwege, Straßen usw.) vermieden wird, um Verkehrsteilnehmer nicht zu beeinträchtigen. Der Überwuchs der Bepflanzungen ist daher bündig bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.

Die Schutzfrist für Radikalschnitt von Sträuchern und Hecken beginnt erst wieder am 01.03.2026.

Danke für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis. Detaillierte Informationen zu den offiziellen Vorschriften der gemeindlichen Reinigungs- und Sicherungsverordnung sowie zur Einfriedungssatzung finden Sie auf unserer Homepage. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Frau Schwager, 08165/9751-236, martina.schwager@neufahrn.de)

Gegebenenfalls kann es zu einer schriftlichen Aufforderung seitens der Gemeindeverwaltung kommen, welche nach Fristsetzung die Möglichkeit hat, eine Geldbuße zu verhängen. (Art. 66 Nr. 5 BayStrWG)

Infos rund um die Anmeldung für die Neufahrner Kinderbetreuungseinrichtungen

für das Betreuungsjahr 2026/27

Für das Betreuungsjahr 2026/27 startet in der Gemeinde Neufahrn die Anmeldephase für die Kinderbetreuung. Zur Verfügung stehen zwei Kinderkrippen, neun Kindergärten – darunter zwei integrative Einrichtungen sowie ein Schulkindergarten und ein Tagesmutterprojekt.

Einen umfassenden Überblick über das Betreuungsangebot bietet die **Infomesse am Mittwoch, 25. Februar 2026, von 17:00 bis 19:00 Uhr im Rathaus (Bahnhofstraße 32)**. Dort informieren die Leitungen der Einrichtungen über pädagogische Konzepte, Öffnungszeiten und beantworten Fragen der Eltern.

Zusätzlich laden alle Kinderkrippen und Kindergärten zu **Tagen der offenen Tür** ein. Dabei haben Eltern die Möglichkeit, sich direkt vor Ort ein Bild von den Räumlichkeiten, den Teams und der pädagogischen Arbeit zu machen. Die Termine im Überblick:

- Großtagespflege Lohzwergerl (NBH): 14.02.2026, 9.30–12.00 Uhr
- Kinderkrippe Zwergerland: 20.02.2026, 15.00–16.30 Uhr
- Kinderkrippe Tausendfüßler: 20.02.2026, 15.00–16.30 Uhr
- Kindergarten St. Franziskus: 27.02.2026, 16.00–18.00 Uhr
- Kindergarten Massenhausen: 02.03.2026, 15.30–17.30 Uhr
- Kindergarten Zauberwald: 02.03.2026, 16.30–18.00 Uhr
- Kindergarten Keltenweg: 03.03.2026, 15.00–18.00 Uhr
- Kindergarten Weltentdecker: 03.03.2026, 15.00–18.00 Uhr
- Kindergarten St. Wilgefortis: 05.03.2026, 16.30–19.00 Uhr
- Kindergarten Mintraching: 09.03.2026, 15.00–18.00 Uhr
- Kindergarten Villa Kunterbunt: 10.03.2026, 15.00–18.00 Uhr
- Johanniter-Kindergarten Am Sportplatz: 10.03.2026, 16.30–18.00 Uhr

Alle Eltern, deren Kinder ab September 2026 eine Krippe oder einen Kindergarten besuchen sollen, müssen eine Anmeldung ausfüllen – auch dann, wenn das Kind bereits angemeldet ist oder auf einer Warteliste steht. Der **Anmeldeschluss für Kindergärten ist der 28. März 2026**. Die Formulare sind über die Homepage der Gemeinde Neufahrn oder im Rathaus erhältlich.

Die Platzvergabe erfolgt in enger Abstimmung zwischen Gemeinde und Einrichtungen. In der letzten Aprilwoche erhalten die Eltern eine schriftliche Zusage der Einrichtung, die einen Platz anbieten kann. Informationen zu den Gebühren ab dem Betreuungsjahr 2026/27 sind ebenfalls auf der Gemeindehomepage zu finden.

Berufsmesse der Gemeinden Neufahrn und Eching am 19. März 2026: Orientierung und Chancen für die berufliche Zukunft

Die Gemeinden Neufahrn und Eching laden herzlich zur gemeinsamen Berufsmesse am 19. März 2026 ein. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit den Schulen beider Gemeinden statt und wird im Bürgerhaus Eching ausgerichtet. Ziel der Messe ist es, jungen Menschen praxisnahe Einblicke in Ausbildungsberufe, Studienangebote und berufliche Perspektiven in der Region zu ermöglichen.

Schülerinnen und Schüler – insbesondere jene, die kurz vor dem Schulabschluss stehen – haben die Gelegenheit, sich direkt bei regionalen Unternehmen und Bildungseinrichtungen über vielfältige Karrierewege zu informieren. Das Angebot reicht von klassischen Ausbildungsberufen



Damit Sie sich einen Einblick in die verschiedenen Kinderbetreuungseinrichtungen, deren pädagogisches Konzept, Team, Öffnungszeiten usw. verschaffen können, bieten wir eine

Infomesse
am Mittwoch, 25.02.2026
von 17:00 bis 19:00 Uhr

im Rathaus, Bahnhofstr. 32 an. Hier stehen die Leitungen aller Einrichtungen gerne mit Auskünften und ihrer persönlichen Erfahrung zur Verfügung.





bis hin zu dualen Studiengängen und weiterführenden Bildungswegen. Auch für Unternehmen bietet die Berufsmesse einen großen Mehrwert: Sie ermöglicht den direkten Austausch mit potenziellen Nachwuchskräften und unterstützt die frühzeitige Fachkräftegewinnung. Am Vormittag rechnen die Veranstalter mit rund 450 Schülerinnen und Schülern aus den Neufahrner und Echinger Schulen. Ab 13:00 Uhr ist die Messe zudem für weitere Interessierte sowie für Eltern geöffnet.

Unternehmen, die sich an der Berufsmesse beteiligen möchten, können sich bis zum 20. Februar 2026 per E-Mail an standortfoerdeung@neufahrn.de anmelden.

Die Standortförderung Neufahrn und die Wirtschaftsförderung der Gemeinde Eching freuen sich, mit dieser Messe die lokalen Unternehmen zu unterstützen und jungen Menschen wertvolle Impulse für ihre berufliche Zukunft zu geben.

Kontakt: Thomas Hoffleisch, Standortförderung, Gemeinde Neufahrn
Tel. 08165 9751-203, standortfoerdeung@neufahrn.de

GEBURTEN

Amelie Johanna Beitzel

Eltern: Laura Isabel Beitzel, Bogdan Constantin Palaghia

Theo Hechenberger

Eltern: Anne-Katrin & Stefan Hechenberger

Stella Marie Mayr

Eltern: Vanessa Mayr

Milea Preschl

Eltern: Melissa Preschl, Max Friedrich

Ida Schraml

Eltern: Jeanine & Manuel Miguel Schraml

Neo Titus Weber

Eltern: Melanie Annika & Sebastian Johannes Weber

STERBEFÄLLE

Jonathan A. Belen

Elli Dudek

Alfred Fleischmann

Ursula E. Hetzer

Ludwig M. Keszöcze

Irmgard Lösch

Reiner H. Schwandt

Edgar Weber

Klaus L. Widmann

Angelika B. M. Wiesheu

OTTO ZECH GMBH

Kanalbau

Untere Hauptstraße 7
85376 Massenhausen

- Abbruch
- Tiefbau
- Entwässerung

Telefon: 0 81 65 / 82 44
Handy: Michael 0157 / 38 81 60 57
Otto 0157 / 73 30 00 09
E-Mail: info@otto-zech.de

www.otto-zech.de



KS-TECH

Meisterfachbetrieb seit 1999



ELEKTROTECHNIK NETZWERKBAU GEBÄUDETECHNIK

- Kommunikationstechnik
- Satellitenanlagen
- Gebäudesteuerung
- Beleuchtungstechnik
- DGUV Prüfungen
- Photovoltaikanlagen
- Elektromobilität
- Elektroinstallation
- Erneuerbare Energien

Ihre PV-Anlage innerhalb 4 Wochen schlüsselfertig aus unserer Hand (Voraussetzung wetterbedingt & EVU-Zusage)

WIR ÜBERNEHMEN IHRE STROMRECHNUNG*

*bis zur Übernahme

Persönlich vor Ort:

Hallbergmoos & Neufahrn

85399 Hallbergmoos · Freisinger Strasse 39

0811 12834006 · KS-Tech@gmx.de

www.KS-Tech.cc

Komm' in unser Team! Elektriker / Mitarbeiter gesucht!

Maschinen Verleih GmbH

Jetzt Anhänger ab 32 € mieten!

Bockhoni

Wilhelmstraße 13

85399 Hallbergmoos

Telefon: 0811-10 90

mail@bockhoni-verleih.de

Baumaschinen und Gartengeräte

www.bockhoni-verleih.de

SITZUNG VOM 15. DEZEMBER 2025 berichtet von Maria Schultz

++ Ehrung Christa Kürzinger ++ Warme Mittagsverpflegung für Schul- und Kindergartenkinder ++

Wahl im März 2026 – Plakatierung ++ Jahresabschluss

In der letzten Sitzung des Jahres standen im Gemeinderat nur noch wenige Entscheidungen an, die ohne weiteren Austausch getroffen werden konnten.

Ehrung Christa Kürzinger

Eine angenehme Pflicht hatte Bürgermeister Heilmeier gleich zu Beginn zu absolvieren. Angetan mit der goldenen Amtskette überreichte er Urkunde und Blumenstrauß an Christa Kürzinger. In der Urkunde des Bayerischen Innenministers Joachim Herrmann wurde ihr für langjähriges Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung Dank und Anerkennung ausgesprochen. Christa Kürzinger ist seit 18 Jahren Mitglied des Neufahrner Gemeinderats und war viele Jahre Kulturreferentin.



In Anerkennung ihres langjährigen Wirkens als Gemeinderätin und Kulturreferentin überreicht Bürgermeister Heilmeier die Dankurkunde des bayrischen Innenministers Joachim Herrmann an Christa Kürzinger.

Warme Mittagsverpflegung für Schul- und Kindergartenkinder

Im Juni beantragte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Prüfung, ob die Küche der Fürholzer Schule wieder als Frischküche für die warme Mittagsverpflegung der Schülerinnen und Schüler verwendet werden kann.

Die derzeitige Versorgung sieht so aus, dass für die Grundschulen das Mittagessen tiefgekühlt angeliefert und dann für die jeweiligen Essenszeiten vorbereitet wird. Der Vorteil dabei ist, dass die Kinder gewisse Auswahlmöglichkeiten haben. Dies bedeutet auch, dass viel weniger Essen auf den Tellern bleibt, das weggeworfen werden muss.

In Mittelschule, Kinderhort und Mittagsbetreuung ist es anders. Hier wird das Essen täglich angeliefert. Bei der Bestellung gibt es nur fest vorgegebene Zusammenstellungen, was für die Kinder die Auswahl erschwert und die Abfallmenge erhöht.

Das „Essensgremium“, in dem Schul- und Einrichtungsleitungen, Gemeindeverwaltung und Elternbeiräte vertreten sind, war sich darüber einig, dass für September 2026 keine Änderungen im Grundschulbereich vorgenommen werden sollen, da in diesem Schuljahr durch den Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz bereits einiges an sonstigen Änderungen anstehen wird. Die

Neuausrichtung der warmen Verpflegung soll dann erst im folgenden Schuljahr (Sept. 2027) stattfinden. Dann soll auch eine Neuaußschreibung der Mittagsverpflegung erfolgen sowie die Wiederinbetriebnahme der Küche der Grundschulen in Erwägung gezogen werden. Für die Unterstützung bei Ausschreibung und Vergabe wird dann auch die Zusammenarbeit mit einem Fachbüro erforderlich werden.

Für das kommende Schuljahr soll jedoch bereits ein Caterer gesucht werden, der bei der Belieferung von Mittelschule, Kinderhort und Mittagsbetreuung flexiblere Möglichkeiten anbietet.

Die dafür erforderlichen Beschlüsse wurden vom Gemeinderat einstimmig gefasst.

Wahl im März 2026 – Plakatierung

Um eine unübersichtliche Fülle von Wahlplakaten im Ort zu vermeiden, wurde die Verwaltung gebeten, nach Lösungen zu suchen, damit einerseits jede politische Gruppierung vor der Wahl ausreichend Möglichkeiten zur Plakatierung hat, dies andererseits aber nicht das Ortsbild beeinträchtigt.

Lösungsvorschläge waren, dass die Gemeinde für zukünftige Wahlen, Volksbegehren etc. Plakatwände im Gemeindebereich zur Verfügung stellt und damit in einer neuen und angepassten Plakatierungsverordnung die Regeln dafür festlegt.

Dieser Vorschlag fand die Zustimmung des Gremiums. Die Satzung über die Benutzung der öffentlichen Anschlagmöglichkeiten wurde einstimmig beschlossen.

Jahresabschluss

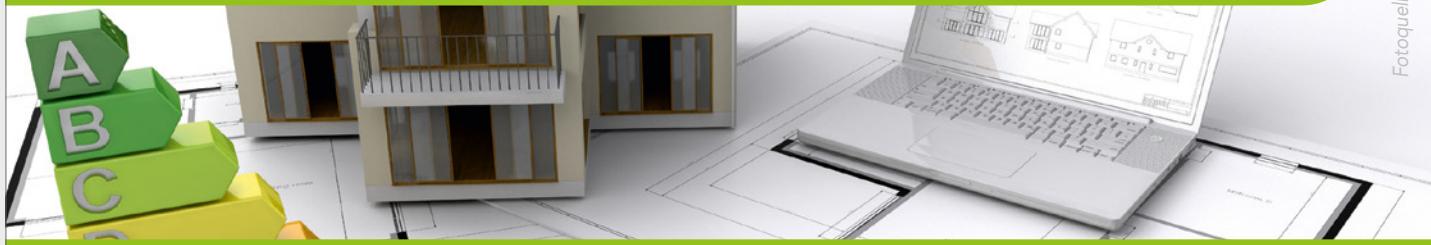
Im derzeitigen Neufahrner Gemeinderat ist es eine gute Tradition, dass am Ende der letzten Sitzung vor Weihnachten der 2. Bürgermeister Josef Eschlwech das Wort ergreift. Dies tat er auch in dieser Sitzung, wobei dem heuer eine besondere Bedeutung zukam, denn es war der letzte Jahresabschluss des Gemeinderates in der aktuellen Zusammensetzung.

Josef Eschlwech bedankte sich bei allen, die beruflich und ehrenamtlich im Dienst der Gemeinde tätig sind, für ihr großes Engagement. Er hob dabei insbesondere die loyale Zusammenarbeit im Gemeinderat hervor, „dies beweist, dass gelingende Kommunalpolitik nichts mit Parteipolitik zu tun haben muss.“

Bürgermeister Franz Heilmeier lobte seinerseits die Zusammenarbeit und Diskussionskultur zwischen Bürgermeister, Gemeinderat und Verwaltung. Um deutlich zu machen, was der Gemeinderat in diesem Jahr geleistet hatte, zählte er die wichtigsten Beschlüsse des Gremiums im Laufe des Jahres 2025 auf. „Diese Entscheidungen zeigen deutlich,“ so der Bürgermeister, „wie weit der Gemeinderat bereits in die Zukunft unserer Gemeinde geplant und vorgearbeitet hat!“

Nächste Gemeinderatssitzung:

Mo., 23.02.2026, 19 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal



Bürgerinformationsveranstaltung zur Interkommunale Wärmeplanung

*Gemeinden Neufahrn und Eching informieren
am 3. Februar 2026 im Bürgerhaus Eching*

Die Gemeinden Neufahrn und Eching laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung zur interkommunalen Wärmeplanung ein. Die Veranstaltung findet **am Dienstag, 3. Februar 2026, um 18:30 Uhr im Bürgerhaus Eching statt.**

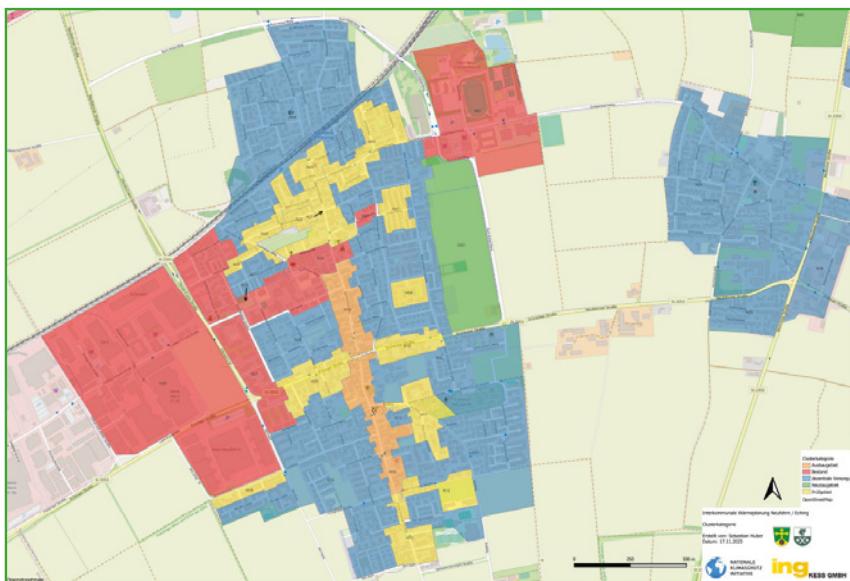
Im Mittelpunkt des Abends steht die Vorstellung der Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung sowie ein Ausblick auf die nächsten Schritte. Ziel ist es, transparent über den aktuellen Stand zu informieren und Fragen aus der Bevölkerung zu beantworten.

Das beauftragte Planungsbüro **IngKess** präsentiert die zentralen Ergebnisse der umfangreichen Analysen. Grundlage der Planung sind unter anderem Daten zum Wärmebedarf, zur Gebäudestruktur, zu bestehenden Heizsystemen und zu verwendeten Energieträgern. Für die Gemeinde **Neufahrn** wurde ein jährlicher Wärmebedarf von **219 Gigawattstunden (GWh)** ermittelt, für **Eching** von **199 GWh**. Der Anteil fossiler Energieträger liegt derzeit bei **81 Prozent in Neufahrn** und **84 Prozent in Eching**.

Für beide Gemeinden wurden insgesamt **89 sogenannte Clustersteckbriefe** erarbeitet. Diese beschreiben für einzelne Teilgebiete den aktuellen Zustand der Wärmeversorgung und zeigen mögliche Wege für eine zukünftige, klimafreundlichere Versorgung auf. Betrachtet werden sowohl Varianten eines möglichen Fernwärmennetzausbaus als auch dezentrale Einzelmaßnahmen für Gebäude.

Die Bürgerinformationsveranstaltung bietet die Gelegenheit, sich aus erster Hand zu informieren und offene Fragen zu klären. Zusätzlich stehen **Energieberaterinnen und Energieberater** für den persönlichen Austausch zur Verfügung.

Die kommunale Wärmeplanung soll Bürgerinnen und Bürger dabei unterstützen, ihre eigene Wärmeversorgung besser einzuschätzen, mögliche technische Lösungen kennenzulernen und fundierte Entscheidungen für die zukünftige Energieversorgung ihrer Gebäude zu treffen.



Bürgerinformationsveranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung

- **Ort:** Bürgerhaus Eching, Roßbergerstraße 6, 85386 Eching
- **Zeit:** Dienstag, 3. Februar 2026, 18:30 Uhr
- **Anmeldung:** nicht erforderlich
- **Inhalt:** Vorstellung des Abschlussberichts und der Clustersteckbriefe
- **Ansprechpartner:**
Max Habermeyer
E-Mail: max.habermeyer@neufahrn.de
Telefon: 08165 / 9751-208



Ihr professioneller Partner
gleich in Ihrer Nähe

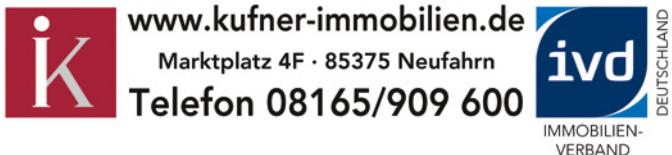
30-jährige Erfahrung
und regionale Marktkenntnis
Bestmöglich verkaufen

und Sie sparen
Zeit und Geld!



Bestpreisgarantie!

Kostenlose Immobilien-Bewertung



MAZDA

CROSSOVER WOCHEN

ATTRAKTIVE KONDITIONEN FÜR ALLE MAZDA MODELLE:

239 € ¹⁾ mtl. Leasingrate für den Mazda CX-30	0 € Anzahlung für alle Mazda Modelle	6 JAHRE ²⁾ Mazda Garantie inklusive
--	--	--

Energieverbrauch kombiniert: 6,0 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km. CO₂-Klasse: D. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

1) Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda CX-30 e-Skylactiv G 140 Prime-Line | 2,5 l Benzin | 103 kW (140 PS), bei 239 € monatlicher Leasingrate, 0,00 € Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 15.000 km Laufleistung pro Jahr, zzgl. 1.090 € Überführungskosten, die uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig bis zum 31.03.2026 für Privatkunden und ist nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar.
2) 6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie. Beispieldotos von Fahrzeugen der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.



SEIT 50 JAHREN.
VON MENSCH ZU MENSCH.

Auto Saurer GmbH - Galgenbachweg 24 - 85375 Neufahrn - Tel. 08165 94875-0 - www.saurer.de - saurer@saurer.de



Glückwünsche vom 3. Bürgermeister Ozan Iyibas zum 90. Geburtstag.

Zufrieden, neugierig, glücklich
Ein Sonntagskind wird
90 Jahre alt

Geboren wurde Erika Bormann am 5. Januar 1935 in den Masuren. 1944 musste die Familie flüchten und landete in Sachsen. Kindergärtnerin wollte sie werden, aber das war in der damaligen DDR für sie nicht möglich. So lernte sie Steno und Schreibmaschine und arbeitete in einem Büro. Am Ende einer Reise zu West-Verwandten packte sie spontan ihren Koffer wieder aus und blieb. Sie verliebte sich, die Hochzeit folgte, eine Tochter, eine Enkelin und zwei Urenkel vergrößerten die Familie.

Aus beruflichen Gründen zog die junge Familie um, erst nach Oberschleißheim, 1971 nach Neufahrn. Hier war sie zuerst Tagesmutter und dann über 20 Jahre lang bei REWE tätig. Werner Bormann, der leider vor zehn Jahren verstarb, war vielfach ehrenamtlich engagiert und sie unterstützte ihn gern.

Seit Beginn des Ruhestands ist sie eins der „Lieschen“, die sich bei den Treffen des Altenclubs um die Bewirtung kümmern. Das Alleinsein macht ihr zwar nichts aus, doch sie genießt es dennoch, dass ihre Tochter vor einigen Jahren zu ihr zog.

Was ist für sie Heimat? „Das ist für mich Masuren“ sagt sie. Voriges Jahr besuchte sie auf einer Busreise noch einmal die Gegend ihrer Kindheit. Reisen mag sie nach wie vor, das neue Programm des Busreiseunternehmens liegt schon parat.

„Ich brauch‘ nicht viel, um glücklich zu sein.“ Als Grund dafür vermutet sie: „Ich bin ein Sonntagskind!“ Man spürt es, sie ruht in sich. Wüsste man es nicht, man würde ihr die 90 Lebensjahre nicht glauben.

Gefeiert wurde mit Familie, Verwandten und den Altenclub-Lieschen beim Griechen.

Der 3. Bürgermeister Ozan Iyibas überreichte Blumen und Einkaufsgutscheine sowie ein Präsent des Landrats.

Auch das Neufahrner Echo gratuliert Frau Bormann herzlich zum 90. Geburtstag und wünscht weiterhin viel Freude am Radeln und die Gelassenheit, die sie als Fazit ihres Lebens nennt: „Wie’s kommt, so kommt’s!“ ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Lieber Yusuf,
wir möchten Dir gratulieren und uns von Herzen bei Dir bedanken!

Unglaubliche, 40 Jahre ist Yusuf Yüksel bei uns im Autohaus Saurer. Mit äußerster Präzision und Sorgfalt pflegt er unseren gesamten Fahrzeugbestand von der Aufbereitung bis hin zur Car-Cosmetic! Seit 40 Jahren dürfen wir uns zu 100% auf Dich verlassen. Das ist etwas Besonderes und so wertvoll- Du bist ein sehr besonderer Mensch in unserem Autohaus! Herzlichen Dank lieber Yusuf!





Geehrt wurden: (v.li) Peter Bogner, Wilfried Winklmeier, Josef Pallauf und Alois Seemüller. Es gratuliert Vorstand Otto Radlmeier.

Gedenken und Mahnung – Kriegerjahrtag in Massenhausen

Auch in diesem Jahr stand der traditionelle Jahrtag des Krieger-, Soldaten- und Geschichtsvereins Massenhausen-Fürholzen-Hetzenhausen (KSGV M-F-H) unter dem Motto „An Krieg erinnern, aber zum Frieden in Freiheit mahnen“, ein Thema, das derzeit aktueller denn je ist.

Gedenken

Nach dem Gottesdienst, gehalten von Militärdekan Thomas Funke, fand die Gedenkfeier am Kriegerdenkmal statt. Bürgermeister Franz Heilmeier verlas einen eindringlichen Text, der bereits 1942 von den Vereinten Nationen verfasst wurde. Darin heißt es: „Unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall. An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen, dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden, nicht von Hunger und Furcht gequält...“ Otto Radlmeier, 1. Vorsitzender des KSGV, bezog sich in seiner Ansprache auf den Wunsch nach Frieden, denn „wir wissen, dass der Friede so fragil ist wie lange nicht mehr“, und weiter: „Vor dem Hintergrund der weltpolitischen Lage ist dieser Gedenktag ... wichtiger denn je.“ Seiner Überzeugung nach werden Bürger und Bürgerinnen ihr Schicksal wieder mehr selbst in die Hand nehmen und den Worten Taten folgen lassen müssen, um potenzielle Aggressoren abzuschrecken.

Seinen Appell richtete er an alle: „Wir sind es den Gefallenen und Vermissten schuldig, die auf diesem Friedensmahnmal aufgeführt sind, zum Frieden zu mahnen...“ Auch bei dieser Gedenkfeier las er wieder das Totengedenken von Theodor Heuss aus dem Jahr 1952 vor. Der Text von damals wurde aktualisiert und es wird nun nicht mehr nur der

Toten beiden Weltkriege gedacht, sondern auch der Opfer von Terrorismus, Antisemitismus und Rassismus.

Otto Radlmeier verlas die Namen der Gefallenen und Vermissten, die auf dem Steintafeln am Kriegerdenkmal stehen - ein bewegender Moment, der erahnen lässt, wie viele Familien in Massenhausen damals um Ehemänner, Söhne und Brüder trauern mussten.

Bürgermeister und Vereinsvorsitzender legten einen Kranz nieder, nach drei Böllerschüssen spielte die Musikkapelle das Lied vom „guten Kameraden“ und die Nationalhymne wurde gesungen.

Jahreshauptversammlung

Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung im Gasthof Heiting informierte Otto Radlmeier zu Beginn über die aktuellen Zahlen. Die magische Grenze von 150 wurde inzwischen geknackt, unter den 152 Mitglieder sind 15 Frauen, eine Familie hatte sogar ihre beiden Kinder zur Mitgliedschaft angemeldet. Es gab keinen Austritt aus dem Verein und erfreulicherweise sind auch keine Todesfälle zu beklagen.

An zahlreichen Veranstaltungen wurde teilgenommen, darunter die Gedenkfeier zum Ende des II. Weltkriegs vor 80 Jahren, der Kriegerjahrtag KSV Günzenhausen, das Gründungsjubiläum KSV Sünzhäusern und die Tagungen des KKSFS. Am Volksfestzug war der Verein mit Fahne dabei und bei der FFW war am Karfreitag das Steckerlfischgrillen. Sehr gelungen war auch der Vereinsausflug der Massenhausener Vereine nach Oberstdorf. Eine Abordnung fuhr im September nach Nürnberg zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande an Ernst Keller und der Leitende

Militärdekan Artur Wagner wurde Mitte Dezember feierlich verabschiedet.

Der Kalender 2025 fand guten Absatz, einige Exemplare sind noch vorhanden, die dank der guten Fotos auch ohne aktuelles Datum interessant sind. Das Rezeptbuch Massenhausen wurde gut verkauft, ist ebenfalls noch erhältlich.

An der Kriegsgräbersammlung 2025 beteiligten sich sechs Sammelteams mit insgesamt acht Sammlern. Für das diesjährige Rekordergebnis bedankte sich Otto Radlmeier herzlich bei Sammlern und Spendern.

Vom Vergleichsschießen KKSFS berichtete der Reservistensprecher Martin Mayerhofer. Der Verein hatte erneut wieder mit den meisten Mannschaften teilgenommen und sehr gute Ergebnisse erzielt.

Wilfried Winklmeier wurde für seine Leistungen mit dem „Eichenlaub mit Patrone 500er“ ausgezeichnet. Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Peter Bogner, Josef Pallauf und Alois Seemüller mit der Ehrennadel in Gold geehrt.

Der 1. Vorsitzende blickte auch nach vorne und informierte über die Veranstaltungen, die 2026 anstehen. Das ist u.a. die Teilnahme an der Frühjahrs- bzw. Herbsttagung KKSFS, beim Volksfestzug, und an der Haussammlung der Deutschen Kriegsgräberfürsorge. Der Ausflug der Ortsvereine wird heuer vom KSGV organisiert, Ziel wird Regensburg sein. Auch das Fischessen am Karfreitag findet wieder statt. Eine Empfehlung gab es für das Benefizkonzert des Heeres-Geb.-Musikkorps am 06. Mai, für das vorsorglich bereits zehn Karten vorbestellt sind.

Die anstehende Neuwahl brachte erwartungsgemäß keine Überraschungen. Einstimmig gewählt wurden Otto Radlmeier als 1. Vorstand, Christian Simon als 1. Schriftführer und Manuela Biller als 2. Schriftführerin. Helmut Bachhuber wird sich auch weiterhin um die Finanzen kümmern und Martin Mayerhofer bleibt auch in den nächsten drei Jahren Reservistensprecher. Ortsprecher sind Rudi Radlmeier (Massenhausen) und Werner Ottl (Hetzenhausen). Die Abteilung Geschichte leitet Johann Wolfseder.

Vom Vorstand eingesetzt werden zusätzlich Michael Rottenkolber als Stellv. Leiter Abt. Geschichte, Martin Maier als Fähnrich und Sepp Wildgruber als Fahnenträger. Beiständer sind Rudolf Radlmeier und Andreas Huber.

Die Posten 2. Vorstand und Ortsprecher Fürholzen konnten mangels Kandidaten leider nicht besetzt werden. Interessierte sind herzlich willkommen. Gesucht wird außerdem jemand, der sich für das Schreibteam der Abt. Geschichte interessiert. Voraussetzung ist die Teilnahme am Grundseminar „Einführung in die Ordnung und Verzeichnung des Archivguts bzw. Archivwesen für Gemeinden“. Die Kursgebühren übernimmt die Gemeinde, der Kursbesuch ist mit Sicherheit sehr interessant.

Musikalisch gestaltet und umrahmt wurden Gottesdienst, Gedenkfeier und Versammlung von der Musikkapelle unter Leitung von Thomas Kranz, die auch beim anschließenden gemütlichen Beisammensein noch aufspielte. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

ZUHÖREN. ANPACKEN. FÜR NEUFAHRN.



1
**JULIA
MOKRY**



2
**CHRISTIAN
MEIDINGER**



3
**MELANIE
FISCHER**



4
**FRANK
BANDLE**



5
**EVA-MARIA
RHODE**



6
**RALF
HEIM**



7
**ANNA-SOPHIE
FRANKE**



8
**DR. RENÉ
BRANDENBERG**



9
**JUDITH
MAYERHANSER**



10
**SEBASTIAN
STEINER**



11
**DR. VERA
SCHMÜCKER**



12
**PHINEAS
LEANDER THEEG**



13
**CLARISSA
JÖRG**



14
**DR. RALF
ECKERT**



15
**ANKE
REIFENBERGER**



16
**DR. CHRISTIAN
WEBHOFER**



17
**JULIA
ZEILHOFER**



18
**JOHANNES
DILL**



19
**SILKE
BRANDENBERG**



20
**FLORIAN
PEISSL**



21
**ANNE
VOGEL-RHODE**



22
**JACOB
STARK**



23
**EDRI WEBHOFER-
PARKSEPP**



24
**MICHAEL
MAYERHANSER**



25
**MARIA
STEINER**



26
**DR. DANIEL
HEIM**



27
**HANNELORE
RHODE**



28
**MAXIMILIAN
DEHNE**



29
**DR. GABRIELE
BUCKERIUS**



30
**THOMAS
MUSCHALLA**



08. MÄRZ 2026. GRÜNE WÄHLEN.

gruene-neufahrn.de



Politische Werbung: – Auftraggeber: Ortsverband von Bündnis 90/DIE Grünen Neufahrn, Anzeige steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 08.03.2026
Weitere Infos unter: https://www.neufahrner-echo.de/wp-content/uploads/2026/01/pdf_Wahlwerbung_IKOS-Verlag_Formular_OV_Buendnis90_DieGruenen.pdf

Neujahrsempfang von Bündnis 90/Die Grünen

Grüner Zweig geht heuer an Mibikids e.V.

Ein spannendes, magisches Jahr liegt vor uns!“. Damit eröffnete Eva-Maria Rhode den 10. Neujahrsempfang des Ortsverbandes von Bündnis 90/Die Grünen. Sie moderierte die Veranstaltung und meinte damit vor allem die Wahl am 8. März. Drei Grußworte standen auf dem Programm und als erster ergriff Bürgermeister Heilmeyer das Wort mit einem kurzen Rückblick auf seine Zeit als Rathaus-Chef, die mit der Wahl im März zu Ende gehen wird. Auf die Frage, die ihm zu Zeit wohl am häufigsten gestellt wird, nämlich wie es ihm gehe, nachdem so vieles jetzt zum letzten Mal geschieht, ist seine Antwort ambivalent: „Ein bisschen erleichtert, ein bisschen wehmüdig, vor allem aber sehr dankbar.“ Dankbar ist er insbesondere dem Netzwerk, das ihn in seiner Arbeit unterstützt hat, aber auch seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, dem Gemeinderat und dem Ortsverband. Im Hin-

blick auf die kommende Wahl ist er davon überzeugt, dass der Ortsverband mit Christian Meidinger den idealen Kandidaten für seine Nachfolge gefunden hat.

Auf dem Bürgermeister folgte – zumindest an diesem Vormittag – der Bürgermeisterkandidat der Neufahrner Grünen. Christian Meidinger. „Zuhören, anpacken, begeistern“ sind die Eigenschaften, die er für die Aufgabe als Bürgermeister einbringen will. Zuhören hält er für ganz besonders wichtig, um nah an den Bürgerinnen und Bürger zu sein. Angepackt hat er schon oft und auch Verantwortung übernahm er beruflich und privat bereits in vielfacher Hinsicht, begeistern möchte er für die unterschiedlichsten Vorhaben. Eines seiner Anliegen ist, zu bewahren und zu erhalten, was erhaltenswert ist, da denkt er an zentrale Orte als Kraftquellen wie z.B. das Mesnerhaus und Initiativen in den Ortschaften. Fördern und

unterstützen will er, was Unterstützung braucht, damit meint er u.a. die Vereine und die Neufahrner Betriebe.

Seit 2016 wird im Rahmen des Neujahrsempfangs der Grüne Zweig für großes ehrenamtliches Engagement verliehen. In diesem Jahr ging die Auszeichnung an den Verein Mibikids e.V., der sich in der Region intensiv für die Sprachförderung von Kindern mit Migrationshintergrund einsetzt. „Sprache ist der Schlüssel für Integration“ betonte Eva Bönig, Stadträtin und 2. Bürgermeisterin in Freising, in ihrer Laudatio. Dies bestätigte auch Mibikids-Vorstand Samuel Fosso. Er bedankte sich für die Auszeichnung, die er als Bestätigung und Unterstützung der Arbeit seines gesamten Teams ansieht. Er berichtete kurz von seinem eigenen Werdegang sowie von der Entwicklung des Vereins, der 2010 gegründet wurde und inzwischen rund 320 Kinder in verschiedenen Orten des Land-

kreises Sprachförderung bietet. Zusätzlich zur Urkunde gab es auch einen Spendenscheck über 100 Euro, erzielt bei einer weihnachtlichen Bastelaktion.

Letzter Redner des Vormittags war Johannes Becher (MdL), der mit einer engagierten Rede seine Sichtweise auf das Wahlmotto von Christian Meidinger darstellte. Humorvoll kommentierte er die eine oder andere Neujahrsansprache von Politikern, der er in diesem Jahr bereits zugehört hatte. „Anpacken“ hält er für unverzichtbar für eine vernünftige Entwicklung der Gesellschaft, und „begeistern“ steht für ihn für die Leidenschaft von Menschen, die sich nicht unterkriegen lassen.

Für die musikalische Umrahmung des Neujahrsempfangs sorgte die Musikgruppe „Um'dicht“ mit einem unterhaltsamen Programm. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Der „Grüne Zweig“ für Mibikids e.V.: (v.li) Melanie Fischer, Silke Brandenberg, Christian Meidinger, Samuel Fosso (Mibikids), Eva Bönig, Bürgermeister Franz Heilmeyer und Dr. Vera Schmücker.





**Hepting
IMMOBILIEN**

Seit 1988 Ihr kompetenter
Partner für

**VERKAUF
VERMIETUNG
BEWERTUNG**

von Immobilien in Neufahrn



Hepting IMMOBILIEN GmbH

Bahnhofstr. 44a, 85375 Neufahrn

Tel. 0 81 65/6 20 41 | info@hepting-immobilien.de
www.hepting-immobilien.de



Christoph Hepting
Dipl. Immobilienwirt (DIA)
Immobilienfachwirt (IHK)

**Griechisches
Restaurant**



**Genießen Sie am Aschermittwoch
unsere Fischspezialitäten!**

Wir bitten um Reservierung und freuen uns auf Ihren Besuch!

Marktplatz 11 a · 85375 Neufahrn · Tel. 08165 909647

Öffnungszeiten: Tägl. von 11:30 - 14:30 Uhr und 17:30 - 23:00 Uhr · Di. Ruhetag

Warme Küche bis 22:00 Uhr (Sonntags bis 21:00 Uhr) Samstag Mittag geschlossen!



**GENIEßEN SIE DAS STILVOLLE AMBIENTE MIT
ITALIENISCHEN FLAIR UND LASSEN SIE SICH
KULINARISCH VON UNS VERWÖHNEN.**

– Dienstag bis Freitag Mittagsmenü –

Theresienstraße 59, 85399 Hallbergmoos, Telefon: 0811 93574

Öffnungszeiten: Di. - So. 11:30 - 14:30 und 18:00 - 23:30 Uhr

warme Küche bis 22:30 Uhr | Mo. Ruhetag | Sa. Mittag geschlossen



Für die Gemeinde gratuliert der 2. Bürgermeister Josef Eschlwech dem Jubilar zum 90. Geburtstag.

Bruno Weiß – ein echter Sechzger-Fan Glückwünsche zum 90. Geburtstag

Beiinahe wäre er ein Christkindl geworden: Am 22. Dezember 1935 kam Bruno Weiß als drittes von sechs Kindern auf die Welt. Geboren und aufgewachsen ist er im Sudetenland, doch 1946 musste die Familie die Heimat verlassen. Nach zwei Wochen in einem Lager ging es nach Prag und von dort aus dann nach Lohhof.

1962 heiratete er, ein Sohn, eine Tochter und ein Enkelsohn wurden geboren.

Durch seinen Beruf als Dekorationsmaler fand er viele neue Freunde, auch in Neufahrn. Hier kaufte er ein Reihenhaus, später dann ein Doppelhaus im Neufahrner Westen, in dem der gelernte Handwerker sehr viele Arbeiten selbst durchführte. Fußball war sein Hobby, er ist ein echter „Sechzger-Fan“, und den ganzen Sommer flattert vor seinem Haus die weiß-blaue Sechzger-Fahne.

Mit der ganzen Familie ging es in jedem Urlaub in den Süden zum Camping. „Nei ins Auto und dahi is ganga...“ war seine Devise. Im Hobbykeller wurde oft gefeiert und im Sommer gab es Grillfeste. Die Schwiegertoch-

ter verrät: „Der Papa war immer ein leidenschaftlicher Flohmarktgänger!“

In 90 Jahren bleibt man leider von Schicksalsschlägen nicht verschont. Nach einem schweren Arbeitsunfall war er lange Zeit im Krankenhaus und konnte dann seinen Beruf nicht mehr ausüben. 2011 verlor er seine Ehefrau.

Die 90 Lebensjahre sieht man Bruno Weiß nicht an, „ich hab immer viel Bewegung“ sagt er. Er erledigt den Haushalt, kocht, pflegt den Garten und hält alles picobello in Ordnung. Sohn, Schwiegertochter und die Tochter in München sind immer für ihn da.

Der 2. Bürgermeister Josef Eschlwech gratulierte im Namen der Gemeinde mit einem Obstkorb und Einkaufsgutscheinen und einem Präsent von Landrat Petz. Ministerpräsident Söder gratulierte per Brief. Das Neufahrner Echo wünscht ebenfalls alles Gute und weiterhin viel Freude an Haus und Garten und natürlich auch am TSV 1860. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Winterspaß auf dem Marktplatz Eisbahnvergnügen und Unterhaltungsprogramm

Auch in diesem Jahr lud der Marktplatz wieder zu einem winterlichen Sportvergnügen ein. Dichter Nebel wallte sowohl vom Himmel als auch aus der Nebelmaschine, als am 19. Dezember Bürgermeister Franz Heilmeyer und Kulturreferentin Silke Rößler offiziell die Eisbahn eröffneten.

Zur Eröffnung war wieder ein abwechslungsreiches Showprogramm geboten. Die jungen Talente des EKV Freising e.V., betreut von Bianca Leitenberger, und des ESC Dorfen, betreut von Verena Graf, zeigten, was sie können, und das ist beachtlich, einige der Mädels und Jungs nahmen bereits erfolg-

reich an Wettkämpfen teil. Das Publikum war begeistert und bedankte sich bei den jungen Eisprinzessinnen und -prinzen mit viel Beifall für ihre Vorführungen.

Bis zum 25. Januar stand die Eisbahn Jung und Alt an jedem Tag zum kostenlosen Eislaufvergnügen zur Verfügung. Dazu gab es ein buntes Unterhaltungsprogramm: am 31. Dezember die große Silvesterparty mit DJ Lukas und einer Prosecco- und Bierbar, am 2. und 16. Januar konnten die Gäste geräuchertes Halsgrat aus dem Smoker genießen. Am 9. Januar durften sich die Schlagerfans freuen, denn DJ Lukas

legte die größten Hits der vergangenen Jahrzehnte auf. Die Narrhalla Heidechia zeigte am 11. Januar ihre aktuelle Show und am 23. Januar war eine After Work Party angesagt. Am letzten Abend wurde schließlich dann auch noch das Ende der diesjährigen Neufahrner Eislaufsaison gefeiert.

Doch nicht nur für beste Unterhaltung war gesorgt, auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Das immer gut gelaunte Marktplatzteam stand in bewährter Weise bereit, damit die Gäste weder Hunger noch Durst leiden mussten.

Seit vielen Jahren stellt die Neufahrner Firma Climate Energy GmbH das Eismattensystem zur Verfügung. Das Kühlaggregat kann die Gemeinde zum Selbstkostenpreis mieten und im evangelischen Pfarrgarten aufstellen. Beim Auf- und Abbau sind die Mitarbeiter des Bauhofs im Einsatz. Zusätzlich tragen auch noch zahlreiche Sponsoren dazu bei, dass die Kosten für das Neufahrner Eisvergnügen in einem überschaubaren Rahmen bleiben. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.



IHRE LISTE 2

30 FÜR NEUFAHRN



1 26	WOLFRAM BRAUN	7 63	NORBERT MANHART	13	CHRISTOPH HEPTING	19 54	EDGAR OBERPRIEGLER	25	BOGNA BRAUN
2 7	STEPHANIE PFLÜGLER	8 43	MATHIAS KRATZL	14	DENIS DUMITRU	20	JOSEF STEINBERGER	26	SAMIR BATSHOUN
3 38	MANFRED HOLZER	9	JOSEF ESCHLWECH	15	SAHIN ÖZERDEM	21	BRIGITTE ZELLHUBER	27	PETRA KANSY
4	VASILIKI CHRISTODOULOU	10	STEFAN JOHN	16	BETTINA EISGRUBER	22	RENATE BATSHOUN	28	ALBERTO BALDINI
5 49	ULI EBNER	11	THOMAS LIENERT	17	OTTO BANEK	23	JOSEF AMANNSBERGER	29	ELISABETH UNTERHOLZNER
6 27	CHRISTOPHER AICHINGER	12	FELIX GÜNZINGER	18	HELmut SCHNITZENBAUMER	24	HILDEGARD OBERPRIEGLER	30	ROBERT ECKARDT

= Gemeinderat

= Kreistag



Politische Werbung: – Auftraggeber: FREIE WÄHLER Neufahrn e.V., vertreten durch ihren Vorsitzenden Manfred Holzer, – Anzeige steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 08.03.2026; – Weitere Infos unter: https://www.neufahrner-echo.de/wp-content/uploads/2026/01/ikos-verlag_FW_NE_Formular-fuer-politische-Werbeanzeigen_2026.pdf



Neufahrn, 3. Advent, 9 Uhr: Eröffnungstour mit der neuen Buslinie 708 mit Landrat und Bürgermeister.

Eröffnungsfahrt der landkreisübergreifenden Buslinie 708 Eine besondere „Kaffeeefahrt“ mit dem Landrat

Ein rollender, sonntäglicher Ortstermin durch Neufahrn stand für Landrat Helmut Petz, Bürgermeister Franz Heilmeier und weitere geladene Fahrgäste, darunter „Testfahrer“ aus den Ortschaften Massenhausen und Hetzenhausen, am 3. Advent im Kalender. Mit einer informativen Eröffnungs-Sonderfahrt wurde einen Tag vor dem MVV-Fahrplanwechsel die erweiterte Buslinie 708 eingeweiht, die künftig die Gemeinden Markt Indersdorf, Weichs, Vierkirchen, Fahrenzhausen und Neufahrn wochentags von Montag bis Freitag zwischen 5.30 und 22.30 Uhr im Stundentakt verbindet. Der 708er Bus verknüpft künftig die S-Bahn-Linien S1 (München-Freising/Flughafen) und S2 (Petershausen – Erding), schafft damit erweiterte Kapazitäten im Schulverkehr und ermöglicht neue Umstiege zwischen verschiedenen Buslinien sowie zwischen Bus und S-Bahn.

Treffpunkt für diese außer-(fahr) planmäßige Sonntagsfahrt war der Neufahrner Bahnhof, vor dem sich eine der Bushaltestellen der Linie 708 befindet. In der

Gemeinde Neufahrn profitieren insbesondere Hetzenhausen und Massenhausen von deren Ausbau, mit dem eine direkte Anbindung an den Hauptort geschaffen wird. Auch für Schülerinnen und Schüler aus diesen Ortsteilen stellt die neue Buslinie eine wichtige Verbesserung dar. Das Schulzentrum Neufahrn mit der Jo-Mihaly- Mitteschule und dem Oskar-Maria-Graf-Gymnasium wird regelmäßig angefahren, womit eine flexible Freizeitgestaltung, wie etwa Vereinssport und Unternehmungen mit Schulkameraden, ohne elterlichen Hol- und Bringservice, dank öffentlicher Verkehrsmittel vereinfacht wird. Ausgestattet wird die Linie mit neuen Bussen, die aber zum Startzeitpunkt noch nicht ausgeliefert worden waren.

Bei ihrer Begrüßung würdigten Petz und Heilmeier die sinn- und wertvolle Erweiterung und spürbare Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs für die Landkreisbürger. Auch Neufahrns Mobilitätsbeauftragter, Gemeinderat Florian Pflügler, stellte lobend heraus, dass damit „die Mobilität in der Region weiter

verstärkt“ werde. Heilmeier dankte neben dem MVV und dem im Landratsamt zuständigen Sachgebiet ÖPNV und Schülerbeförderung explizit „den politisch Verantwortlichen in Kreis und Gemeinde“. „Da sei man hinsichtlich der verschiedenen Beförderungsbedürfnisse und – interessen ein gutes Stück weitergekommen, drückte der Landrat seine Zufriedenheit am Erreichten aus und entrichtete seinen „Glückwunsch an die kommunale Demokratie, die dieses partei- und landkreisübergreifende Ergebnis ermöglicht hat“. Trotz manch notwendiger Sparmaßnahmen habe man „bei dieser substantiellen Aufgabe nicht den Rotstift angesetzt“. Insgesamt sechs unterschiedliche, teils hart umkämpfte Entscheidungsprozesse auf Kreisebene in Freising und Dachau und in den betroffenen Kommunen hätten an der Einführung mitgewirkt, „ein Beispiel einer für eine erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit“.

An Bord“ gab es sogar Kaffee, den der Landrat persönlich ausschenkte, ein Service, der – leider – den zukünftigen Fahrgästen verwehrt bleibt, wie bei dieser besonderen Kaffeeefahrt mit Schmunzeln angemerkt wurde. ■

Fahrplan online unter <https://mobilitaet.neufahrn.de/oepnv/mvv-buslinie-708/> und MVV Buslinie 708

„Eine kleine Spende, die von Herzen kommt“
Kistenpennig-Team sammelt für Malenke-Stiftung

Statt sich gegenseitig bei ihrer Filial-Weihnachtsfeier mit Wichtel-Geschenken zu überraschen, sammelte das Team der Familienbäckerei Kistenpennig in Neufahrn auch heuer wieder Geld, um damit eine soziale Initiative zu unterstützen. Zusammengekommen ist ein Betrag in Höhe von 330 Euro, über den sich die Malenke-Stiftung freuen darf. Diese Stiftung hilft schnell und unbürokratisch, wenn Neufahrner Bürgerinnen und Bürger in finanzielle Notlagen geraten sind.

„Unsere Herzensangelegenheit zur Weihnachtszeit“ stand in der Karte, die Tina -Ebersbach zusammen mit einem Spendencheck und gemeinsam mit einer Mitarbeiterin im Namen ihres Teams am 20. Januar an Sozialreferentin Beate Frommhold Buhl und Hans Mayer, beide vom Stiftungsrat, übereichte. Die „kleine Spende, die von Herzen kommt“, wie es in der Karte weiter heißt, ist bei der Malenke-Stiftung hochwillkommen. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Spendenübergabe im Strandkorb: Beate Frommhold-Buhl und Hans Mayer (Malenke-Stiftung), Tina Ebersbach und Maria Cristea von der Neufahrner Kistenpennig-Filiale.



Für Sie berichtete Ulrike Wilms.



Herzliche Gratulation zum 90. Geburtstag: Marianne Mim und Bürgermeister Franz Heilmeier.

Das Mariandl aus Neufahrn Marianne Mim feiert ihren 90. Geburtstag

Das Christkindl Marianne wurde am 25. Dezember 1935 in München geboren. Mit acht Jahren kam sie kriegsbedingt nach Abensberg und erst neun Jahre später wieder zurück nach München, wo sie eine Friseurlehre begann. Sie lernte einen jungen Mann kennen, der ihr keckes Angebot annahm und von ihrer Wurstsemmel abbiss. Bereits ein halbes Jahr später heirateten die zwei und bekamen drei Kinder, Annemarie, Reimund und Herbert.

Raimund und Marianne Mim hatten eine gemeinsame Leidenschaft: die Berge. 41 Jahre führten sie Touren und 23 Jahre pflegten sie Wege im Karwendel. Die Wildalm in den Tegernseer Bergen betreuten sie 20 Jahre lang.

Der Alpenverein gehört nach wie vor zu Mariannes Leben und sie ist jeden Donnerstag beim wöchentlichen Treffen dabei. Vor kurzem hielt sie dort sogar einen Dia-Vortrag „Rund um die Blüemlisalp“.

2017 feierten Marianne und Raimund Mim ihre Diamantene Hochzeit, leider ist Raimund 2019 verstorben. Doch Marian-

ne lässt sich nicht unterkriegen. „Man muss das Schöne in Erinnerung behalten,“ sagt sie. Mit ihrem herzlichen Wesen geht sie offen auf die Menschen zu und man fühlt sich in ihrer Gesellschaft ausgesprochen wohl.

Hat sie noch Pläne? „Ja, de soit ma scho hobn“ ist ihre Antwort. Sie möchte sich ein Elektrofahrzeug zulegen, das würde ihr die Unabhängigkeit erhalten, die sie so schätzt.

Die Freunde vom Alpenverein dichteten das Lied vom Mariandl aus dem Wachauer Landl um, darin heißt es nun „...ins Neufahrner Landl-Landl zieht uns ein Mariandl-andl, denn sie will ganz allein nur unsa Mariandl sein...“

Zur Feier des 90. Geburtstags kam Bürgermeister Franz Heilmeier zum Gratulieren, er überbrachte Geschenke der Gemeinde und von Landrat Petz. Das Neufahrner Echo gratuliert ebenfalls herzlich und wünscht der Jubilarin noch viele gute Jahre im Kreis der Familie und mit den Freunden vom Alpenverein. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

BOCK
Bad | Heizung | Elektro

**VOLLE
POWER
FÜR IHR
HAUS**

**Lassen Sie sich elektrisieren
von unserem Elektro-Team**

Wir sind Ihr kompetenter
Partner vor Ort.

Sprechen Sie mit uns!

Beleuchtung
E-Sicherheit
E-Automation
Ladestationen
Photovoltaik
Rauchmelder
Kundendienst
uvm.



Alfred Bock GmbH | Münchener Str. 1b
85375 Neufahrn | T: 08165-6479-0

www.ich-hab-bock.de



Auftritt der
**Narrhalla Heidechia
Eching / Neufahrn e.V.**
Rosenmontag,
13.45 Uhr

Für Krapfen und
ein Gläschen Sekt
ist gesorgt!

Geschäftsstelle
Neufahrn
Bahnhofstraße 2

Feiern Sie mit uns:
Sie sind herzlich eingeladen.

Morgen
kann kommen.
Wir machen den Weg frei.



Besuchen Sie uns am Rosenmontag,
den 16. Februar 2026 und erleben
Sie bei einem Gläschen Sekt und
einem Krapfen den Gardeauftritt
der Narrhalla Heidechia Eching /
Neufahrn e.V.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



VR-Bank Ismaning
Hallbergmoos Neufahrn eG 

Bewegender Abschied nach zwölf Jahren in Massenhausen

Der Leitende Militärdekan Artur Wagner geht nach Berlin.

Vor fast genau zwölf Jahren zog Artur Wagner ins Massenhausener Pfarrhaus ein. Kurz vorher war er als Leiter des Katholischen Militärdekanats nach München versetzt worden und damit zuständig für die Militärseelsorge der Verbände/Dienststellen der Bundeswehr in Süddeutschland einschließlich deren Betreuung bei Auslandseinsätzen.

Damals nahm er an, dass dies seine letzte Tätigkeit in der Militärseelsorge sein würde, doch es kam anders. Ab Januar 2026 wird er als Generalvikar des Militärbischofs Dr. Franz Josef Overbeck seinen Dienstsitz in Berlin haben, im März wird er dort offiziell in sein Amt eingeführt.

Nun hieß es also Abschied nehmen von Massenhausen und Giggenhausen. Abschied nicht nur vom Wohnsitz, sondern vor allem von den Familien, den Ministranten, den Vereinen, den Menschen im Ort.

Am 14. Dezember fand in Massenhausen die feierliche Verabschiedung statt. Beim festlichen Gottesdienst mit den Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine blieb in der Massenhausener Kirche kein Platz mehr frei, was Artur Wagner zu dem erstaunten Kommentar veranlasste: „So voll kenne ich die Kirche normalerweise nur an Weihnachten!“

Seine beeindruckende Predigt war mit Humor gewürzt, wie man es von ihm kennt, hatte aber dennoch ernste Untertöne. Sie stand unter dem Motto „Freude leben in schwierigen Zeiten“ und er erinnerte die Menschen daran, wie viel mehr es bringt, wenn man die Situationen wahrnimmt, die mit Hoffnung und Freude erfüllt sind, statt immer nur die negativen Dinge zu sehen.

Der Gottesdienst endete mit Dankesprachen. So erinnerte sich die PGR-Vorsitzende Irmgard Langenegger nicht nur an ganz besondere Erfahrungen u.a. im Zusammen-

hang mit Weihrauch, sondern auch an eindrucksvolle Gottesdienste. Auch die Ministrantinnen und Ministranten bedankten sich und berichteten von spannenden Ausflügen unter seiner Leitung. „Sie waren immer für einen Spaß zu haben“ fanden die mehr als 20 Minis und jede und jeder überreichte eine bayrische Spezialität, die ihm im fernen Berlin über das Heimweh nach Bayern hinweghelfen soll.

Anschließend ging es ins Feuerwehrhaus, wo im Obergeschoss bereits alles für den Stehempfang vorbereitet war. Auch dort hatten sich viele Gäste eingefunden. Bürgermeister Franz Heilmeier verriet in seiner Abschiedsansprache, dass er diesen Tag mit einem weinenden und einem lachenden Auge sehe. Weinend, weil es ein Abschied nach segensreichem Wirken ist. Lachend, weil es ihm ein gutes Gefühl vermittelt, dass mit Artur Wagner jemand für die Militärseelsorge zuständig ist, der kompetent und nahe bei den Menschen ist.

Otto Radlmeier, der in seiner Funktion als Ortssprecher von Massenhausen, als 1. Vorsitzender des KSGV M-F-H und als Sprecher von fünf anderen Massenhausener Ortsvereinen eine Abschiedsrede hielt, blickte zurück auf gemeinsame Erfahrungen in diesen zwölf Jahren. Er erinnerte an unvergessliche Augenblicke bei der Romreise, an einfühlsamen Austausch und geistliche Impulse in verständlicher und klarer Sprache, „dazu gehörte auch immer die Prise Humor“.

„Du warst für Massenhausen als zusätzlicher Seelsorger vor Ort ein Glücksfall“, so das Fazit von Otto Radlmeier, „du hast dich von Anfang an im besten Sinne integriert und deine Schäfchen gekannt.“ Als Abschiedsgeschenk erhielt Artur Wagner von den sechs Ortsvereinen eine Collage mit Fotos von Veranstaltungen und Ereignissen, die seine Zeit im Landkreis Freising geprägt hatten, dazu die Empfehlung: „Wenn du mal Frust hast, kannst du es anschauen und dich an die schöne Zeit in Bayern, im Landkreis Freising und vor allem in Massenhausen erinnern.“

Artur Wagner, bis jetzt Leitender Militärdekan für Süddeutschland, schrieb in seinem Beitrag für den jüngsten Pfarrbrief u.a.: „...Vieles konnten wir gemeinsam voranbringen, manches ist nicht gelungen, anderes unvollendet geblieben, aber die gemeinsame Zeit, die wir miteinander verbringen durften, blieb nicht ungenutzt...“ Dass er tiefe Spuren bei den Menschen der Gemeinde hinterlassen hat, wie es der Ortssprecher zum Ausdruck brachte, war bei der Abschiedsfeier deutlich erkennbar. Es gab viele herzliche Umarmungen, zahlreiche Abschiedsgespräche mit den Menschen, die ihn kennen und schätzen. Dabei ist sicher auch die eine oder andere Träne geflossen und ganz viele schlossen sich der Hoffnung von Otto Radlmeier an: „..., dass unsere Verbindung erhalten bleibt!“

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Abschied auch von der Ortsgemeinde: Ortssprecher Otto Radlmeier, Militärdekan Artur Wagner und Bürgermeister Franz Heilmeier



Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor schwere Aufgaben. Wir gehen gern gemeinsam mit Ihnen die ersten Schritte in dieser schwersten Zeit.

Wir helfen Ihnen weiter.

08165 - 910 60
www.trauerhilfe-denk.de



Feuerwehr Rettungsdienst	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Neufahrn	08165 9510-0

Giftnotruf München	089 19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117

Apothekennotdienst-Hotline	0800 0022833
www.apotheken.de/notdienste vom Handy 22833	

Apotheken in Neufahrn:	
Anna Apotheke, Bahnhofstr. 18c	08165 3699
Franziskus-Apotheke, Bahnhofstr. 5b	08165 67267
Spitzweg-Apotheke, Echinger Str. 13	08165 67267

Zahnärztlicher Notdienst	089 7233093
---------------------------------	--------------------

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen (tägl. 24 Std.) unentgeltlich 116 016
Krisendienst Bayern (tägl. 24 Std.) unentgeltlich	0800 655 3000

Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not | www.krisendienst-psychiatrie.de

Nummer gegen Kummer www.nummergegenkummer.de	
Kinder- und Jugendtelefon (Mo-Sa 14-20 Uhr) unentgeltlich 116 111
Elterntelefon (Mo-Fr 9-17, Di/Do 9-19 Uhr) unentgeltlich	0800 1110550
Katholische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) unentgeltlich	0800 1110222
Evangelische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) unentgeltlich	0800 1110111
Anonyme Alkoholiker	030 206298212

Tiernotruf – Britta Leupold Gerbl, Eching	
24-Std.-Notdienst, auch per WhatsApp erreichbar	0177 4953487

Tiernotruf – Tierklinik Ismaning	
24-Std.-Notdienst, Oskar-Messter-Str.6	089 54045640

Erdgas Bereitschaftsdienst ESB	08122 97790
Fernwärme Störungsmeldung WSG	089 51469666
Strom Störungsmeldung E.ON AG	0941 28003366
Wasser Zweckverband Freising-Süd	08165 954298



Spitzweg-Apotheke

Apotheker Michael Lindt



Echinger Str. 13 · 85375 Neufahrn
Telefon 08165/44 29 · Telefax 08165/44 00

Die nächste Ausgabe erscheint am Do., 26. Februar 2026

Anzeigen- / Redaktionsschluss: Do., 19.02.2026, 9:00 Uhr

Herausgeber



IKOS VERLAG

Theresienstraße 73
85399 Hallbergmoos
Tel.: 0811 5554593-0
Fax: 0811 5554593-40
info@neufahrner-echo.de
www.neufahrner-echo.de

Sie finden uns auch auf facebook!

Sie finden uns auch auf Instagram!

Erstausgabe: 17.10.2008

Auflage: 8.000 Exemplare

Druck: Ortmaier Druck
84160 Frontenhausen

Chefredaktion V.i.S.d.P.

Heiko und Christine Schmidt

Verlagsassistenz

Johanna Brandstetter

Art Direction

Satz | Layout | Anzeigengestaltung

Anja Heisig
Isabella Lukac
Eva Nebel

© Design/Layout/Grafik: IKOS Verlag

Für Sie berichteten in dieser Ausgabe

Maria Schultz

Ulrike Wilms

Die mit (NE) gekennzeichneten Artikel und Fotos sind eingesendete Berichte, die unter der ausschließlichen Verantwortung des der Redaktion bekannten Verfassers veröffentlicht werden.

Kostenlose Verteilung

Haushalte in Neufahrn, Mintraching, Massenhausen, Giggenhausen, Fürholzen, Hetzenhausen (Werbeverbote werden berücksichtigt!) sowie in zahlreichen Geschäften im Gemeindegebiet.

• Auf www.neufahrner-echo.de werden viele Beiträge auch mit weiteren Fotos veröffentlicht.

• Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortung der gekennzeichneten Verfasser und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages dar.

• Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar. Die Veröffentlichung bzw. Kürzung von Leserbriefen behält sich der Herausgeber vor.

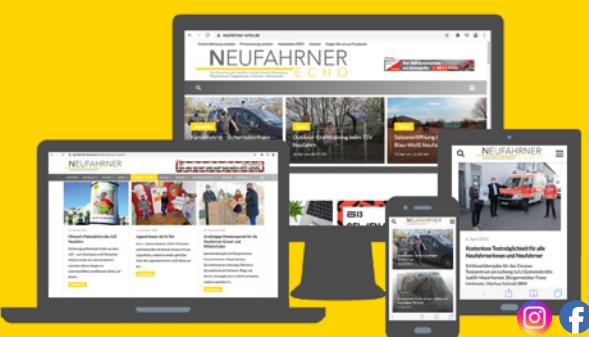
• Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet, es sei denn der Autor berücksichtigt eine entsprechende Regelung im Rahmen der genderneutralen Sprache / Schrift. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

• Für unverlangte Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

• Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie Übernahme vom Verlag gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

www.neufahrner-echo.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen





Mit Verstand in der Gegenwart.
Mit Weitblick in die Zukunft.
Für ein lebenswertes Neufahrn.



Unsere Kandidatenliste für die Wahl
zum Gemeinderat am 8. März 2026
www.lebenswertes-neufahrn.de | www.buerger-fuer-neufahrn.de

Politische Werbung: – Auftraggeber: Bürger für Neufahrn e.V., vertreten durch die 2. Vorsitzende Melanie Kappel-Kleinert, – Anzeige steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 08.03.2026

